

museum - digital



Es soll um zwei Dinge gehen ...

- Museum-digital : Museum in der digitalen Welt
- Museum-digital : Das Projekt

Museen ... und ... Besucher



Museen ... und ... Besucher



← 1904 →



Museen ... und ... Besucher



← heute →



1904



Besucher haben sich geändert



heute





← 1904



Museen haben sich geändert



← heute





← 1904 →

↑

Beziehungen (Museen – Besucher)

Erwartungen (Besucher – Museen)

Auffassungen (Besucher – Museen)

Geändert !

↓

← heute →





Der (heutige) Besucher, ist anders als jener von 1904

- In einer demokratisierten Gesellschaft ist der Besucher potentiell JEDE/R
  - Natürlich hat jedes Museum darüber hinaus seine spezifischen Zielgruppen
- 

Kinder

Kunstliebhaber

Politiker

Technikfans

Naturwissenschaftler

Musikinteressierte

Heimatsfreunde

Vorgeschichtsinteressierte



Der (heutige) Besucher, ist der

*Medialisierung des Alltags* unterworfen

Diese *Medialisierung* ist ein permanenter Prozess ...

... in dem Dinge durch andere ersetzt werden. Beispiele:

- Tonwalze → Schellackplatte → Vinylplatte → Toncassette → CD → Internet
- Buch + Zeitung + Brief → E-Book + Newsletter + email



Der (heutige) Besucher, ist der

*Medialisierung des Alltags* unterworfen

Diese *Medialisierung* ist ein permanenter Prozess ...

... in dem Informations- und Bezugsquellen ihre Gewichte verlagern

- Zeitungen verlieren ihre Bedeutung wenn Sie nicht online gehen (FR)
- Versandhäuser verschwinden, wenn Sie nicht online vermarkten (Quelle)
- Kleine Reisebüros schließen – weil man Tickets online kauft



Auch unabhängig von diesen Veränderungen ...

Der (heutige) Besucher, ist (immer häufiger) im Internet !

und:

Für immer mehr Besucher ist das Internet die primäre Informationsquelle

## Kurzer Exkurs zu: [Internet](#)

### Internet users

---

- **2.4 billion** – Number of Internet users worldwide.
- **1.1 billion** – Number of Internet users in Asia.
- **519 million** – Number of Internet users in Europe.
- **274 million** – Number of Internet users in North America.
- **255 million** – Number of Internet users in Latin America / Caribbean.
- **167 million** – Number of Internet users in Africa.
- **90 million** – Number of Internet users in the Middle East.
- **24.3 million** – Number of Internet users in Oceania / Australia.
- **565 million** – Number of Internet users in China, more than any other country in the world.
- **42.1%** – Internet penetration in China.

<http://royal.pingdom.com/2013/01/16/internet-2012-in-numbers/>

2.400.000.000 Internetnutzer weltweit im Dezember 2012, ...

## Kurzer Exkurs zu: [Internet](#)

### Web pages, websites, and web hosting

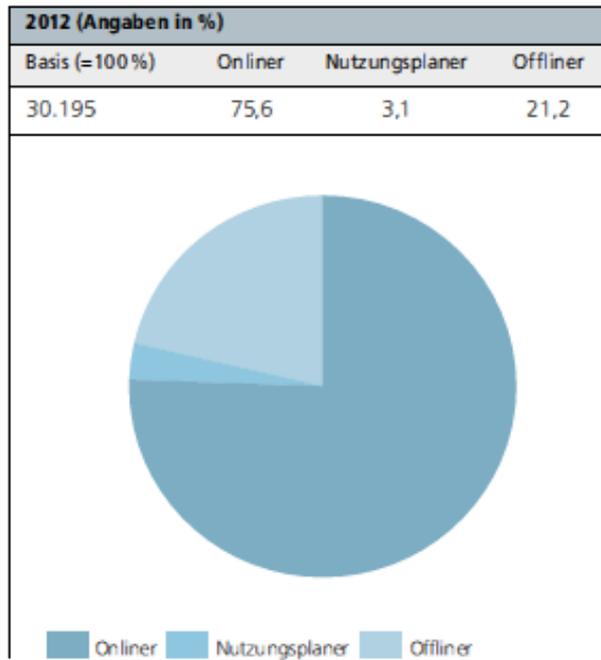
---

- **634 million** – Number of websites (December).
- **51 million** – Number of websites added during the year.
- **43%** – Share of the top 1 million websites that are hosted in the U.S.
- **48%** – Share of the the top 100 blogs that run WordPress.
- **75%** – Share of the top 10,000 websites that are served by open source software.
- **87.8 million** – Number of Tumblr blogs.
- **17.8 billion** – Number of page views for Tumblr.
- **59.4 million** – Number of WordPress sites around the world.
- **3.5 billion** – Number of webpages run by WordPress viewed each month.
- **37 billion** – Number of pageviews for Reddit.com in 2012.
- **35%** – The average web page became this much larger during 2012.
- **4%** – The average web page became this much slower to load during 2012.
- **191 million** – Number of visitors to Google Sites, the number 1 web property in the U.S. in November.

<http://royal.pingdom.com/2013/01/16/internet-2012-in-numbers/>

[634 Millionen Websites im Dezember 2012, ...](#)

## Kurzer Exkurs zu: Internet



Der zwölfte Berichtsband des (N)ONLINER Atlas zeigt: Im Jahr 2012 nutzen 75,6 Prozent der deutschen Bevölkerung das Internet. Rund drei Viertel der Deutschen zählen somit zu den Internetnutzern, das entspricht ca. 53,2 Millionen Menschen ab 14 Jahren.

Der Zuwachs der Internetnutzer hat sich in diesem Jahr deutlich verringert: Erstmals liegt die Zuwachsrage bei den Internetnutzern unter einem Prozentpunkt.

Auch die weiterhin sinkende Rate der Nutzungsplaner zeigt, dass nur noch mit geringen Zuwachsraten zu rechnen ist. Noch immer nutzen 24,3 Prozent der Deutschen das Internet nicht. Das heißt, dass ca. 17,1 Millionen Deutsche ab 14 Jahren weder beruflich noch privat mit dem Internet in Berührung kommen.

(N)onliner-Atlas 2012: 53,2 Millionen Deutsche (75,6 %) nutzen Internet

## Kurzer Exkurs zu: [Internet](#)

(N)onliner-Atlas 2012: Je jünger und je höher die Bildung, desto höher der Internet-Nutzer-Anteil. Bei Schülern 98%. Ähnlich bei 14-19 Jahre. D.h. man erreicht v.a. junge und besser gebildete durch Internet, aber auch in der Gruppe der 50-59 jährigen sind fast 80% Internet-Nutzer.

### Internetnutzung nach Geschlecht:

- Frauen mit stärkerem Wachstum des Onliner-Anteils.
- Noch immer deutliche Unterschiede bei der Internetnutzung nach Geschlecht.

| Jahr | Männer | Frauen | Differenz     |
|------|--------|--------|---------------|
| 2012 | 81,0 % | 70,5 % | 10,5 %-Punkte |
| 2011 | 80,7 % | 68,9 % | 11,8 %-Punkte |

### Internetnutzung nach Altersgruppen:

- Der Onliner-Anteil bei jungen Menschen stagniert, da dort bereits ein hoher Sättigungsgrad erreicht ist.
- Größter Zuwachs in den Gruppen der 60- bis 69-Jährigen sowie 70plus.

| Jahr | 14–19 Jahre | 20–29 Jahre | 30–39 Jahre | 40–49 Jahre | 50–59 Jahre | 60–69 Jahre | 70+ Jahre |
|------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-----------|
| 2012 | 97,7 %      | 96,9 %      | 94,1 %      | 87,9 %      | 76,6 %      | 60,4 %      | 28,2 %    |
| 2011 | 97,6 %      | 97,1 %      | 94,2 %      | 86,3 %      | 75,8 %      | 57,3 %      | 24,6 %    |

### Internetnutzung nach Bildung:

- Stagnierender Anteil der Internetnutzer in der Gruppe mit formal einfacher Bildung.
- Überdurchschnittlicher Zuwachs bei Absolventen weiterbildender Schulen ohne Abitur.

| Jahr | Schüler | Volks-/Hauptschule | weiterbild. Schule | Abitur | Studium |
|------|---------|--------------------|--------------------|--------|---------|
| 2012 | 98,2 %  | 60,6 %             | 80,3 %             | 90,8 % | 90,7 %  |
| 2011 | 97,7 %  | 60,5 %             | 78,8 %             | 90,8 % | 89,6 %  |

### Internetnutzung nach Berufstätigkeit:

- Durch hohen Zuwachs der Internetnutzer bei Nicht-Berufstätigen erstmals über 60 Prozent Onliner in dieser Gruppe.
- Geringer Zuwachs der Internetnutzer bei Berufstätigen.



Deshalb:

Damit Museen von Besuchern (gut) wahrgenommen werden müssen Sie dort wahrnehmbar sein, wo der Besucher (zuerst) sucht



Es lässt sich **weiter** eingrenzen:

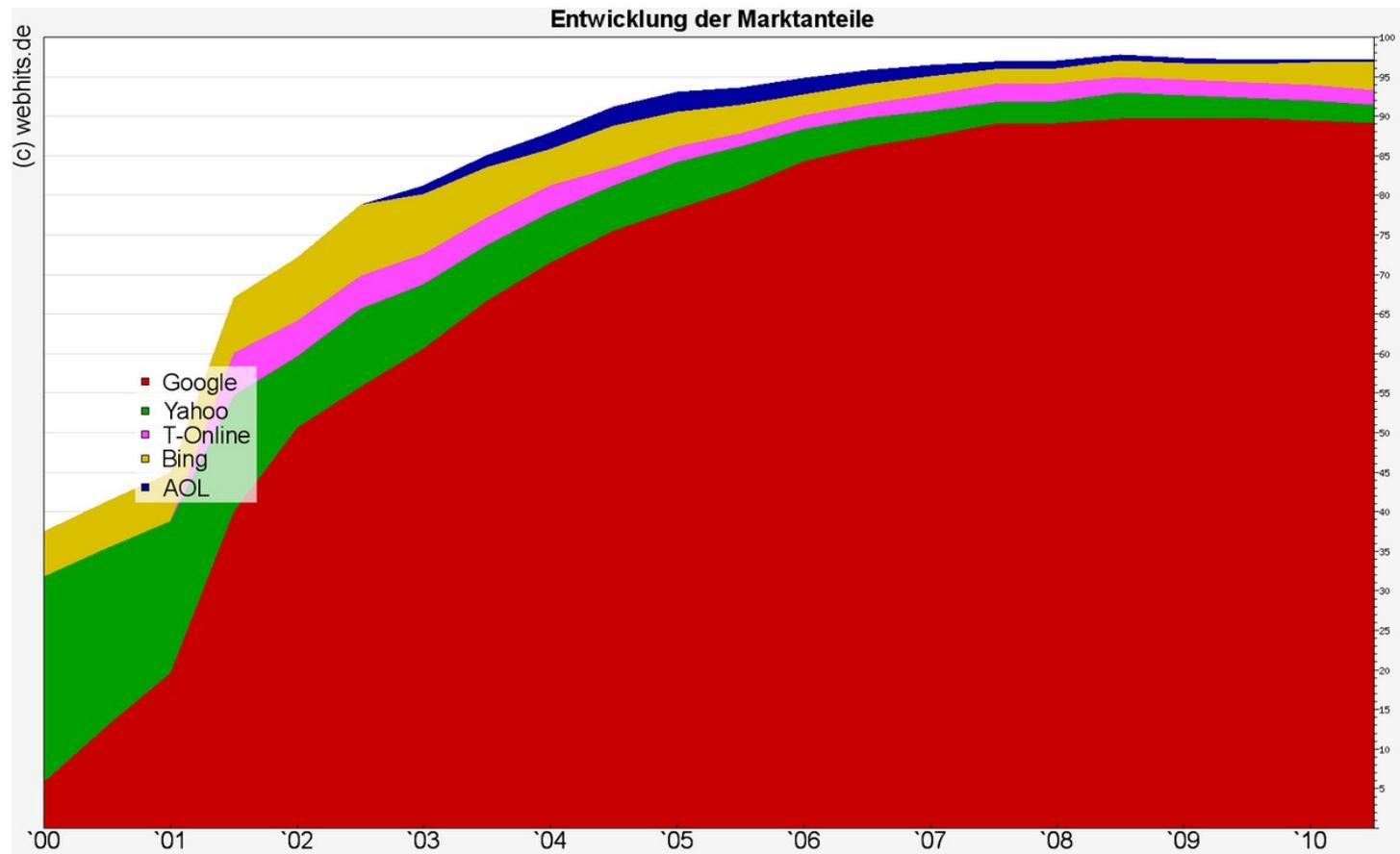
Der primäre Zugang zu Informationen ist immer häufiger das Internet und dort heißt er: „**google**“

— Anders formuliert: \_\_\_\_\_



Damit Museen von Besuchern wahrgenommen werden müssen Sie **bei google** wahrnehmbar sein, weil dort der Besucher zuerst sucht

## Kurzer Exkurs zu: google



- Nichts geht ohne google (in deutschland jedenfalls)
- (eigene Beobachtung): Selten nur direkter Einsprung über URL, häufig dagegen über Suchmaschine (weil man Url nicht mehr genau weiß oder nur ungefähr weiß, wonach man sucht, weil Suchmaschinen keine schlechten Resultate liefern, ...)



Es lässt sich **noch weiter** eingrenzen:

Der primäre Zugang zu Informationen ist immer häufiger das Internet und dort ist es **die erste Trefferseite** bei „google“

— Anders formuliert: \_\_\_\_\_



Damit Museen von Besuchern wahrgenommen werden müssen Sie **bei google auf der ersten Trefferseite** zu finden sein, weil dort der Besucher zuerst sucht



Daraus ergibt sich eine allgemeine Forderung:

Jedes Museum sollte also ins Internet, damit es dort gefunden werden kann

Konkreter:

Jedes Museum sollte [auf der ersten Trefferseite bei google](#) zu finden sein



Jedes Museum sollte [auf der ersten Trefferseite bei google](#) zu finden sein

Das ist relativ leicht erreichbar:

- Museum braucht eine eigene Webseite die einigermaßen häufig den eigenen Namen erwähnt
- Suchender, der den vollständigen Museumsnamen eingibt wird meist auf erster Seite bei google fündig



Jedes Museum sollte [auf der ersten Trefferseite bei google](#) zu finden sein

Das ist relativ leicht erreichbar ...

Was aber ist, wenn der Besucher nicht direkt den Museumsnamen eingibt?

Was ist, wenn er noch gar nicht weiß, dass die Antworten auf seine Fragen in einem Museum zu finden sein könnten?



Jedes Museum sollte **auf der ersten Trefferseite bei google** zu finden sein

Beispiel: Ein Lehrer interessiert sich dafür, wie früher Klassenzimmer eingerichtet waren. Er gibt bei google „Klassenzimmer früher“ ein. Er findet auf der ersten Seite nur indirekt ein Museum.

The screenshot shows a Google search for "klassenzimmer früher". The search bar contains the text "klassenzimmer früher" and a search button. Below the search bar, there are navigation tabs for "Web", "Bilder", "Maps", "Shopping", "Mehr", and "Suchoptionen". The search results are displayed below, starting with "Ungefähr 366 000 Ergebnisse (0,28 Sekunden)".

The first result is "Bilder zu **klassenzimmer früher** · Unangemessene Bilder melden", which shows a grid of four small images of historical classrooms.

The second result is "Schule früher" with the URL "www.m.shuttle.de/mv.../schule\_frueher\_...\_aus\_einem\_musee.htm". The description reads: "Ein altes **Klassenzimmer**, in dem meistens Kinder mehrerer Jahrgangsstufen ... Schule früher (Hamsterkiste). Als Omnas Oma zur Schule ging - mit Quiz."

The third result is "Rund um Schule - Sachunterricht in der Volksschule - LL-Web" with the URL "vs-material.wegerer.at/sachkunde/su\_schule.htm". The description reads: "15+ Einträge - LL-Web Schule heute - Rund um die Schule. Was kommt in die Schultasche Klammerkarte für VSK, 1. Kl. Arbeitsblatt: Was gehört in das Klassenzimmer ..."

The fourth result is "Ein altes **Klassenzimmer** Wie war es früher - Grundschule Hesel" with the URL "www.grundschule-hesel.de/Einzelberichte/ein\_altes\_klassenzimmer.htm". The description reads: "Ein altes **Klassenzimmer** Wie war es früher? Hatten die Kinder vor vielen Jahren auch einen PC? Oft gibt es solche oder ähnliche Fragen in der GS Hesel, die ..."

The fifth result is "Projekt **Klassenzimmer früher** Schule" with the URL "www.buschkampfschule.de/index.php?id=244". The description reads: "Besandte Reporter: Elisa, Melvin, Christoph und Yannik 1) Wie sah der Klassenraum früher aus? Er war leer und es gab eine kleine Tafel. 2) Wie sahen die ..."

The sixth result is "Das **Klassenzimmer** um 1900 - Primolo" with the URL "www.primolo.de/archiv/geschichtsdetektive/hp\_innen9.htm". The description reads: "Das **Klassenzimmer** um 1900. In einer Schulklasse saßen früher mehr als 60 Kinder. Die Tische standen so, dass alle Schüler stets nach vorn schauten."

The seventh result is "Sollen wir ggf. mit dem 2jährigen **Klassenzimmer früher** beginnen?" with the URL "www.fernlehrgang-helipraktiker.com/v.../Thread-Sollen\_wir\_ggf\_mit\_de...". The description reads: "Hallo, eigentlich startet das 2Jährige **Klassenzimmer** ia um 17 Uhr. Und Isolde"



Jedes Museum sollte **auf der ersten Trefferseite bei google** zu finden sein

Beispiel: Ein Heimatforscher in der Fremde interessiert sich für Paderborns Geschichte. Er gibt bei google „Paderborn Geschichte“ ein. Er findet auf der ersten Seite nicht das Historische Museum Paderborn

The screenshot shows a Google search for "paderborn geschichte". The search bar is at the top with the Google logo and the search term. Below the search bar, there are tabs for "Web", "Bilder", "Maps", "Shopping", "Mehr", and "Suchoptionen". The search results are displayed below, starting with "Ungefähr 3.890.000 Ergebnisse (0,25 Sekunden)". The first result is a sponsored advertisement for "15 Hotels in Paderborn" from Booking.com. The second result is "Paderborn - Wikipedia" with a snippet about the city's history. The third result is "Paderborn Cityportal - Stadtgeschichte - Stadt Paderborn" with a snippet about the city's history. The fourth result is "Altertumsverein Paderborn e.V. - Startseite" with a snippet about the association. The fifth result is "Verein für Geschichte an der Universität Paderborn e.V. (VfG)" with a snippet about the association. The sixth result is "Universität Paderborn - Neuere und Neueste Geschichte" with a snippet about the university's history. The seventh result is "Universität Paderborn - Geschichte der Hochschule" with a snippet about the university's history.



Jedes Museum sollte auf der ersten Trefferseite bei google zu finden sein

Beispiel: Ein Schüler muss einen Aufsatz über „Glasherstellung“ schreiben. Er gibt bei google „Glasherstellung“ ein. Er findet kein Museum.

The screenshot shows a Google search for "glasherstellung". The search bar contains the text "glasherstellung" and a search button. Below the search bar, there are navigation tabs for "Web", "Bilder", "Maps", "Shopping", "Videos", "Mehr", and "Suchoptionen". The search results are displayed below, starting with "Anzeige zu glasherstellung" and "Glasherstellung - siemens.com". Other results include "Glas - Wikipedia", "Glasherstellung - Petzi-kristall.de", "Glasherstellung mit der Maus - YouTube", "Glasherstellung | Lehrfilme | Schulfilme | schulmediathek.tv", and "Geschichte der Glasherstellung - über Glas".



Ausschließlich mit einer eigenen Internetseite erreichen Museen ihre potentiellen Besucher nicht ! Sie erreichen nur solche, die das Museum bereits kennen. Es braucht mehr ...

Im Internet suchen die potentiellen Besucher oft relativ ungezielt nach Informationen. Sie suchen mit Begriffen und verfeinern ihre Suche erst nach und nach in Abhängigkeit der von der Suchmaschine gelieferten Ergebnisse.

Um „Sucher“ (im Internet) in „Besucher“ (des Museums) zu verwandeln muss bestenfalls das Museum auf der ersten Seite **vieler** Schlagwort-Suche-Treffer-Seiten von google erscheinen.



Ausschließlich mit einer eigenen Internetseite erreichen Museen ihre potentiellen Besucher nicht ! Sie erreichen nur solche, die das Museum bereits kennen. Es braucht mehr ...

Um „Sucher“ (im Internet) in „Besucher“ (des Museums) zu verwandeln muss bestenfalls das Museum auf der ersten Seite **vieler** Schlagwort-Suche-Treffer von google erscheinen.

Museen haben den (Be-)Suchern etwas zu bestimmten Themen zu sagen!  
Sie müssen nicht zu jedem Thema gefunden werden, wohl aber zu den Themen, für die sie stehen.

Gefunden werden sollten:

- Schulmuseen bei schul-relevanten Themen (Begriffen)
- Schifffahrtsmuseen bei schifffahrt-relevanten Themen (Begriffen)
- Ortsgeschichtliche Museen bei ortsgeschichtlich-relevanten Themen
- Technikmuseen bei Technik-relevanten Themen
- ...



Museen haben den (Be-)Suchern etwas zu bestimmten Themen zu sagen. Sie müssen nicht zu jedem Thema gefunden werden, aber zu den Themen, für die sie stehen.

Es geht darum „Themen“ für (durch) Museen zu besetzen.

Es geht darum „Museen“ als wesentliche Informationsquelle („Ort an dem man um die Dinge weiß“) zu präsentieren.

Und es geht darum, den Suchmaschinen deutlich zu machen, dass dem so ist.

Es geht letztlich darum, mit Hilfe der Suchmaschinen (denn bei denen ist der „Sucher“) ein sichtbares „Bild“/„Profil“ des jeweiligen Museums im Medium Internet entstehen zu lassen, welches den „Sucher“ veranlasst zum „Besucher“ zu werden: „Die Fachleute sind im Museum!“



Mit Hilfe der Suchmaschinen ein sichtbares „Profil“ des jeweiligen Museums im Internet entstehen lassen, welches den „Sucher“ veranlasst zum „Besucher“ zu werden.

Das ist (kurz gefasst) **die Absicht** von museum-digital.



Mit Hilfe der Suchmaschinen ein sichtbares „Profil“ des jeweiligen Museums im Internet entstehen lassen, welches den „Sucher“ veranlasst zum „Besucher“ zu werden.

Um diese Absicht zu erreichen werden Objekte aus den Museen – in Übereinstimmung mit der **Logik der Suchmaschinen** - im Internet zugänglich gemacht.

**Denn:** Mit Objekten lassen sich viele suchmaschinen-optimierte Internetseiten erzeugen. Die Summe der Objekte erzeugt das „Bild“/„Profil“ des Museums

**Und:** Viele Internetseiten zu einem Begriff unter einer Internet-Adresse lassen diese Adresse (URL) für die Suchmaschinen wichtig erscheinen, weshalb die Wahrscheinlichkeit steigt auf die erste Trefferseite bei Suche nach diesem Begriff zu gelangen.



Mit Hilfe der Suchmaschinen ein sichtbares „Profil“ des jeweiligen Museums im Internet entstehen lassen, welches den „Sucher“ veranlasst zum „Besucher“ zu werden.

**Ergo:** Je mehr Objekte zu einem „Thema“ auf einer Plattform veröffentlicht sind desto besser.

**Aber,** die Suchmaschine entscheidet selbst, ob für sie die einzelnen Objekte-Seiten zu einem „Thema“ gehören oder nicht. Es kommt also nicht allein darauf an viele Objekte zu einem „Thema“ ins Netz zu stellen sondern die Objekte so zu veröffentlichen, dass die Suchmaschinen die einzelnen Objekte-Seiten und darüber hinaus auch die gesamte Internetpräsenz zu der sie gehören, als wichtig ansieht. Viele Objekte-Seiten zu haben reicht nicht aus.

Bei museum-digital wurde folgender Weg gewählt:

**NICHT:** Alle Objekte um jeden Preis ins Netz

**ABER:** Viele Objekte mit (einigermaßen) ausführlichen Beschreibungen ins Netz



NICHT: Alle Objekte um jeden Preis ins Netz

ABER: Viele Objekte mit ausführlichen Beschreibungen ins Netz

Dieses **ABER** bedeutet Arbeit! Denn häufig fehlt eine ausführliche Beschreibung (... und die Suchmaschinen lesen vor allem Text).

#### Problem ...

Das **ABER** bedeutet, dass aus den einzelnen Museen, immer nur eine begrenzte Zahl von Objekten veröffentlicht wird (wer hat schon die Zeit ...).

#### Lösung ...

Das Ziel viele Objekte zu einem Thema unter einer Internet-Adresse zu veröffentlichen wird dadurch erreicht, dass viele Museen Objekte gemeinsam unter [www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de) veröffentlichen.



Das Ziel viele Objekte zu einem „Thema“ unter einer gemeinsamen Internet-Adresse zu veröffentlichen wird dadurch erreicht, dass viele Museen Objekte gemeinsam unter [www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de) veröffentlichen.

Mit der *gemeinsamen* Veröffentlichung werden noch andere Ziele verfolgt:

Das „Bild“/„Profil“ von *Museum* (an und für sich) als etwas sehr Vielfältiges (z.B. Naturkunde, Kunst, Regional, ...) soll deutlich werden

Das „Bild“/„Profil“ von Museum (an und für sich) als ein Ort, wo mehr als Ausstellungen und Events stattfinden soll deutlich werden

Die Arbeit der Erforschung und Dokumentation der Objekte soll sichtbar werden, auch um Geldgebern/Trägern jederzeit zeigen zu können, dass hier etwas geleistet wird



Das Ziel viele Objekte zu einem „Thema“ unter einer gemeinsamen Internet-Adresse zu veröffentlichen wird dadurch erreicht, dass viele Museen Objekte gemeinsam unter [www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de) veröffentlichen.

Damit viele Museen teilnehmen können ist museum-digital

- weitestgehend kostenfrei
- einfach zu bedienen
- offen für Objekte aller Arten aus Museen jeglicher Couleur



Das Ziel viele Objekte zu einem „Thema“ unter einer gemeinsamen Internet-Adresse zu veröffentlichen wird dadurch erreicht, dass viele Museen Objekte gemeinsam unter [www.museum-digital.de](http://www.museum-digital.de) veröffentlichen.

Damit die Objekt-Seiten informativ (für „Sucher“ und vor allem auch für Suchmaschinen) sind, gilt:

- Worte statt Abkürzungen
- Sätze statt Stakkato-Sprache
- Ästhetische Ansichten statt Inventarisierungsfotos

**Museum-Digital ist vor allem: „Publikation“!**

Menu ...

- ▶ Home
- ▶ Museen
- ▶ Sammlungen
- ▶ Objekte
- ▶ Themen
- ▶ Kontakt
- ▶ Statistik

▶ Objekte in allen Museen suchen

Thematisch ...

- ▶ Anton Graff - Meisterporträts
- ▶ moderne\_digital
- ▶ Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- ▶ "Friedrich, unser Held"
- ▶ Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert
- ▶ Archäologie der anhaltischen Fürsten

Regional ... (Zufällige Auswahl)

**Sachsen-Anhalt**

- ▶ 82 Museen
- ▶ 647 Sammlungen
- ▶ 16522 Objekte

Neue Einträge (rss)

**Rheinland-Pfalz**

- ▶ 49 Museen
- ▶ 257 Sammlungen
- ▶ 3836 Objekte

Neue Einträge (rss)

**Thüringen**

- ▶ 46 Museen
- ▶ 137 Sammlungen
- ▶ 2845 Objekte

Neue Einträge (rss)

**Brandenburg**

- ▶ 26 Museen
- ▶ 60 Sammlungen
- ▶ 1563 Objekte

Neue Einträge (rss)

museum-digital ...

Bei museum-digital geht es vor allem um Objekte - Museums-Objekte, um genau zu sein. Es geht um die Frage, wie diese online bekannt und recherchierbar gemacht werden können. Ausgangspunkt für museum-digital ist die Situation in den Museen selbst, die oft gekennzeichnet ist durch Mangel an finanziellen und personellen Mitteln. Häufig fehlt auch Erfahrung im Einsatz von Internet-Technologie.

Um diese Mängel auszugleichen, wird ein System entwickelt, welches weitestgehend kostenfrei, zeitsparend und zudem einfach verwendbar ist. Ein System, das von allen Museen genutzt werden kann, egal auf welche Weise und mit welchen Mitteln sie im Museum selbst die Informationen zu ihren Objekten verwalten. "Keimzelle" der Entwicklung von museum-digital ist die AG Digitalisierung des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die in ihrer Arbeit vom Institut für Museumsforschung (SMB-PK) unterstützt wird. Museum-digital selbst ist nicht auf Sachsen-Anhalt beschränkt, es kann überall zum Einsatz kommen. Von Beginn an sind zahlreiche Erfahrungen aus Rheinland-Pfalz und anderen Bundesländern eingeflossen. Es rührt vom Ursprung auf regionaler Ebene, dass museum-digital neben einer deutschlandweiten Instanz über mehrere Regionalportale verfügt. Zu den einzelnen Plattformen gelangen Sie durch Klicken auf eines der Bilder am linken Rand.

Die Informationen zu Museums-Objekten werden bei museum-digital in eine Form gebracht, die eine Einbindung derselben in die Deutsche Digitale Bibliothek, die europeana oder in andere Portale ermöglicht - sofern es vom betreffenden Museum gewünscht wird.

Für alle, die sich über Twitter oder Facebook stets über Neuzugänge bei museum-digital informieren lassen möchten, ist museum-digital auch dort vertreten. Neu erfasste Objekte aus allen museum-digital - Plattformen erscheinen spätestens 30 Minuten nach ihrer Erfassung automatisch an den entsprechenden Stellen.

- »» museum-digital bei twitter
- »» museum-digital bei facebook

Aktuell ...

**museum-digital**

- ▶ 263 Museen
- ▶ 1406 Sammlungen
- ▶ 29672 Objekte

**md:blog**

- ▶ Neuigkeiten

abonnieren (rss)

Hilfen und Hinweise ...

- ▶ Bilder
- ▶ Dateinamen
- ▶ Vokabulare
  - ▶ Ackerbaugeräte ...
  - ▶ Grobssystematik
  - ▶ Möbelytypologie
  - ▶ Oberbegriffsdatei
- ▶ Dokumente u. Formulare
- ▶ europeana, ddb, Fachportale

Neueste Einträge ...

[md:sa] Der Werwolf (Winckelmann-Museum Stendal)



Der Werwolf, links unten im Bild, unterhält sich mit dem ihm gegenüber auf einem kreuzförmigen Grabstein sitzenden Geist des verstorbenen Dorfschullehrers. Dieser, verhüllt und mit Brille, skandiert mit klaren Fingergesten der rechten Hand die Deklinationsformen. Rechts hinter ...

[md:sa] Ansichtskarte - Bitterfeld, Kaiserstraße/Ratswall (Kreismuseum Bitterfeld)



Colorierte Ansichtskarte. Das Bildmotiv zeigt die Ecke Ratswall und Kaiserstraße 1 (heutige: Walther-Rathenau-Straße 1), mit Blick Richtung "Rotes Haus" am Markt, in Bitterfeld. Das dreigeschossige Eckgebäude beherbergt das Geschäft von Kaufmann Carl Mox [auch: Karl ...

[md:sa] Kleinbildkamera "Leica III a" (Industrie- und Filmmuseum Wolfen)



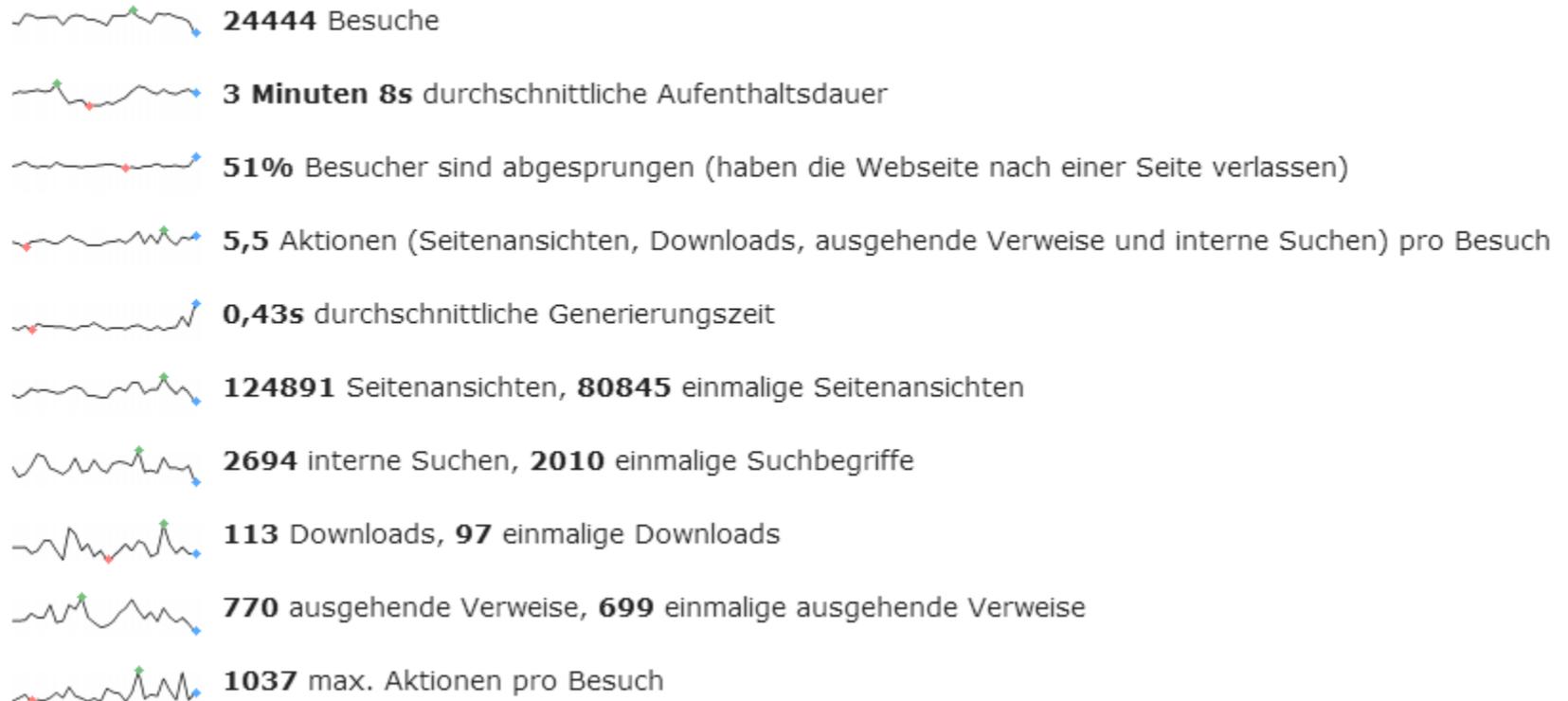
Die Kleinbildkamera "Leica III a" ist mit Durchblicksuchern (nah /

**Aktuell:**  
**263 Museen**  
**1406 Sammlungen**  
**29.572 Objekte**

## Wie funktioniert museum-digital ?

- Museum sagt, dass es mitmachen will
- Museum schickt Beschreibung seiner selbst
- Museum wird bei museum-digital eingerichtet
- Museum bekommt Zugang zu Eingabe- und Bearbeitungstool
- Museum bekommt auf Veranstaltung (oder per Telefon) Kurzeinführung

## Besucherübersicht



Circa 25.000 Besuche pro Monat, d.h. im Schnitt ungefähr 1 Aufruf pro Objekt, ca. 800-1.000 Besuche pro Tag

Wie kommen die Objekt-Informationen in museum-digital hinein ?

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Das Objekt ist im Museum

Es gibt Inventarisierungsinformationen

Es gibt Publikationsinformationen

Es gibt Objektabbildung(en)

Möglichkeit 1

**Eingabe** von Publikationsinformation und Heraufladen/Einbinden des/der Ansichten

Möglichkeit 2

**Import** von Inventarisierungsinformation und Ansichten, **überarbeiten** in museum-digital

Möglichkeit 3

**Erzeugen von Publikationsinformationen in hauseigener Datenbank**, danach **Import**

Möglichkeit 4

**Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in museum-digital**

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Möglichkeit 1

**Eingabe** von Publikationsinformation und Heraufladen/Einbinden des/der Ansichten

Ein Objekt erfassen ...



Angemeldet als Stefan Rohde-Enslin Abmelden

| Museum                                    | Sammlung             | Objekt |
|---|----------------------|--------|
| Inventarnummer                            | <input type="text"/> |        |
| Objektart                                 | <input type="text"/> |        |
| Objekttitel                               | <input type="text"/> |        |
| Beschreibender Text                       | <input type="text"/> |        |
| Material / Technik                        | <input type="text"/> |        |
| Maße                                      | <input type="text"/> |        |
| <input type="button" value="Abschicken"/> |                      |        |

Objekt-Eingabe: Basisdaten

museum



md: e+b



md: web

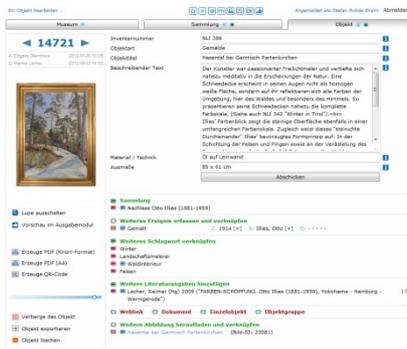


web: andere



## Möglichkeit 1

Eingabe von Publikationsinformation und Heraufladen/Einbinden des/der Ansichten



### Sammlung

Nachlass Otto Illies (1881-1959)

### Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen

Gemalt

Z: 1914 [≡] A: Illies, Otto [≡] O: - - - -

### Weiteres Schlagwort verknüpfen

- Winter
- Landschaftsmalerei
- Waldinterieur
- Felsen

### Weitere Literaturangaben hinzufügen

Lacher, Reimar (Hg) 2009 ("FARBEN-SCHÖPFUNG. Otto Illies (1881-1959), Yokohama - Hamburg - Wernigerode")

Weblink Dokument Einzelobjekt Objektgruppe

### Weitere Abbildung heraufladen und verknüpfen

Hasental bei Garmisch Partenkirchen (Bild-ID: 23081)

Objekt-Eingabe: Weitere Angaben zur Ergänzung der Basisdaten

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Möglichkeit 2

**Import** von Inventarisierungsinformation und Ansichten, **überarbeiten** in md

Eine anpassbare Routine wurde erstellt (md:importer). Hiermit lassen sich prinzipiell alle CSV oder XML Dateien importieren. Je nach Ausgangsformat ist der Aufwand verschieden hoch. Diese Routine ist schon angepasst an

- Adlib
- Museumplus
- Faust
- Primus
- Hida
- First Rumos

Erfahrung zeigt, dass ein 100% zufriedenstellender Import eine Illusion ist ! Häufig fehlen einzelne Bilder oder die Angaben sind unvollständig. Überarbeiten ist aber leicht möglich !

museum



md: e+b



md: web



web: andere



### Möglichkeit 3

Erzeugen von Publikationsinformationen in hauseigener Datenbank, danach [Import](#)

Dies ist der „Königsweg“. Denn: Im Grunde ist es gut, auch in der hauseigenen Datenbank Informationen zu haben, die so gut verständlich sind, dass man sie jederzeit publizieren könnte, wenn man wollte.

In gewisser Weise sind auch die Kollegen oder „Nachfolger im Amt“ eine Art Publikum, welches eine andere Sprache spricht.

Dieser Weg bedeutet für die hauseigene Datenbank: Gute Texte / Gesicherte Angaben / Stets gleiche Schreibweise für gleiche Bezeichnungen (nicht mal Köln-Nippes, dann Köln (Nippes) dann Köln OT Nippes, dann ...)

Aber auch ...

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Möglichkeit 2

[Import](#) von Inventarisierungsinformation und Ansichten, [überarbeiten](#) in md



Möglichkeit 3

[Erzeugen von Publikationsinformationen in hauseigener Datenbank](#), danach [Import](#)

Warum ist es besser schon in der Inventarisierungsdatenbank Korrekturen vorzunehmen?

Aus der Sicht des Importierenden ...

# Import von Objektinformationen nach museum-digital

- ➔ Aus Inventarisierungsprogramm Exportdatei erzeugen
- ➔ Exportdatei plus Bilder zu museum-digital schicken, wird importiert
- ➔ In museum-digital: korrigieren und sichtbar schalten

Klingt einfach ... (einfacher als es ist)

## Beispiel:

| Name          | Typ       | Komprimierte Größe | Kennwort... | Größe  | Verhältnis | Änderungsdatum   |
|---------------|-----------|--------------------|-------------|--------|------------|------------------|
| 036050.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 71%        | 15.08.2013 19:51 |
| 036051.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 71%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040010.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 69%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040011.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 69%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040012.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 69%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040013.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 70%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040020.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 70%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040021.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 70%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040022.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 69%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040023.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 70%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040024.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 70%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040043.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 69%        | 15.08.2013 19:51 |
| 040095.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 71%        | 15.08.2013 19:51 |
| 042086.xml    | XML-Datei | 1 KB               | Nein        | 3 KB   | 69%        | 15.08.2013 19:51 |
| IM45_4516.jpg | JPG-Datei | 132 KB             | Nein        | 138 KB | 5%         | 07.03.2013 08:47 |
| IM45_4520.jpg | JPG-Datei | 110 KB             | Nein        | 116 KB | 5%         | 07.03.2013 08:47 |
| IM40010.JPG   | JPG-Datei | 72 KB              | Nein        | 81 KB  | 11%        | 07.03.2013 10:23 |
| IM40011.JPG   | JPG-Datei | 67 KB              | Nein        | 73 KB  | 14%        | 07.03.2013 10:23 |
| IM40012.JPG   | JPG-Datei | 75 KB              | Nein        | 85 KB  | 12%        | 07.03.2013 10:23 |
| IM40013.JPG   | JPG-Datei | 73 KB              | Nein        | 81 KB  | 11%        | 07.03.2013 10:23 |
| IM40010.JPG   | JPG-Datei | 75 KB              | Nein        | 84 KB  | 9%         | 07.03.2013 10:24 |
| IM40021.JPG   | JPG-Datei | 79 KB              | Nein        | 83 KB  | 10%        | 07.03.2013 10:24 |
| IM40022.JPG   | JPG-Datei | 102 KB             | Nein        | 108 KB | 6%         | 07.03.2013 10:24 |
| IM40023.JPG   | JPG-Datei | 119 KB             | Nein        | 123 KB | 4%         | 07.03.2013 10:24 |
| IM40025.JPG   | JPG-Datei | 111 KB             | Nein        | 115 KB | 4%         | 07.03.2013 10:24 |
| IM40043.JPG   | JPG-Datei | 100 KB             | Nein        | 106 KB | 6%         | 07.03.2013 10:24 |
| IM40095.JPG   | JPG-Datei | 52 KB              | Nein        | 66 KB  | 22%        | 07.03.2013 10:24 |
| IM42084.JPG   | JPG-Datei | 100 KB             | Nein        | 104 KB | 4%         | 07.03.2013 11:17 |

Ordner mit Daten und Abbildungen aus Inventarisierungsprogramm „FirstRumos“ wurde geschickt

Museum → museum-digital

```

- <root>
  <objekt_inventarnr>040011</objekt_inventarnr>
  <objektart>Wimpel</objektart>
  <objekt_name>Vereinswimpel "CVJM Nenndorf"</objekt_name>
- <objekt_beschreibung>
  Beidseitig bestickter Wimpel aus wattierter Baumwolle. "Schriftzüge: "Gott mit uns" sowie "C.V.J.M. Nenndorf". Dazu Kreuzornament. 3 Metallösen zwecks Fixierung.
</objekt_beschreibung>
<objekt_material_technik>Baumwolle, Metall</objekt_material_technik>
<objekt_masse>Höhe: 69cm, Breite: 37cm</objekt_masse>
<mass2_laenge_wert></mass2_laenge_wert>
<mass2_laenge_einheit></mass2_laenge_einheit>
<mass2_breite_wert>37</mass2_breite_wert>
<mass2_breite_einheit>cm</mass2_breite_einheit>
<mass2_hoehe_wert>69</mass2_hoehe_wert>
<mass2_hoehe_einheit>cm</mass2_hoehe_einheit>
<mass2_durchmesser_wert></mass2_durchmesser_wert>
<mass2_durchmesser_einheit></mass2_durchmesser_einheit>
<mass2_gewicht_wert></mass2_gewicht_wert>
<mass2_gewicht_einheit></mass2_gewicht_einheit>
<institution_name></institution_name>
<contained_in_collections>1</contained_in_collections>
- <collectionSet>
  <sammlung_name>Volkskunde</sammlung_name>
</collectionSet>
<number_of_images>1</number_of_images>
- <imageSet>
  <main_image>j</main_image>
  <image_num_in_set>1</image_num_in_set>
  <image_beschreibung></image_beschreibung>
  <image_filename>IN040011.JPG</image_filename>
  <image_rights>FLMK</image_rights>
</imageSet>
<contained_in_events>2</contained_in_events>
- <eventSet>
  <ereignistyp>1</ereignistyp>
  <ereignis_name>Hergestellt</ereignis_name>
  <ereignistyp_name>Hergestellt</ereignistyp_name>
  <zeit_name>1920er/30er Jahre 20. Jh.</zeit_name>
  <persinst_name></persinst_name>
  <ort_name>Deutschland</ort_name>
  <ort_staat>Deutschland</ort_staat>
</eventSet>
- <eventSet>
  <ereignistyp>6</ereignistyp>
  <ereignis_name>Wurde genutzt</ereignis_name>
  <ereignistyp_name>Wurde genutzt</ereignistyp_name>
  <zeit_name></zeit_name>
  <persinst_name></persinst_name>
  <ort_name>Deutschland</ort_name>
  <ort_staat></ort_staat>
</eventSet>
<number_of_tags>2</number_of_tags>
- <tagSet>
  <tag_name>Vereinswesen</tag_name>

```

Beispieldaten (Vereinswimpel „CVJM Nenndorf“)

Keine sensiblen Daten enthalten !

Die Datenstruktur passt in museum-digital ...

(wenn Sie anders ist, dann wird der Importer angepasst)

◀ 13141 ▶

A: Import (2013-08-17 08:06)  
 Q: Import (2013-08-28 08:44)



Objekt wird nicht angezeigt

 Lupe anschalten  
 Vorschau im Ausgabemodul

 Erzeuge PDF (Knorr-Format)  
 Erzeuge PDF (A4)  
 Erzeuge QR-Code

---

 Zeige das Objekt an  
 Objekt exportieren  
 Objekt löschen

|   |   |  |
|---|---|--|
| Inventarnummer                            | 040011  |   |
| Objektart                                 | Wimpel  |   |
| Objekttitel                               | Vereinswimpel "CVJM Nenndorf"   |   |
| Beschreibender Text                       | Beidseitig bestickter Wimpel aus wattierter Baumwolle. "Schriftzüge: "Gott mit uns" sowie "C.V.J.M. Nenndorf". Dazu Kreuzornament. 3 Metallösen zwecks Fixierung. | <br> |
| Material / Technik                        | Baumwolle, Metall   |   |
| Ausmaße                                   | Höhe: 69cm, Breite: 37cm  |   |
| <input type="button" value="Abschicken"/> |   |  |

- 
- 
- 
- 
- 
- 

 **Museum**  
 Zeitmuseum

---

 **Sammlung**  
 Zeitgemäßes

---

 **Weiteres Ereignis erfassen**

|   |                             |            |                   |
|---|-----------------------------|------------|-------------------|
|  Hergestellt   | Wann: ≙ 1920er-1930er Jahre | Wer: - ? - | Wo: ≙ Deutschland |
|  Wurde genutzt | Wann: - ? -                 | Wer: - ? - | Wo: ≙ Deutschland |

---

 **Weiteres Schlagwort verknüpfen**  
 Vereinswesen  
 Kirche (christlich)

---

**Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !**

Weblink    Dokument    Einzelobjekt    Objektgruppe

---

 **Weitere Abbildung hochladen und verknüpfen**  
 Vereinswimpel "CVJM Nenndorf" (Bild-ID: 4660)

Beispieldaten (Vereinswimpel „CVJM Nenndorf“)

Die Daten nach dem Import ...

## Import von Objektinformationen nach museum-digital

Die Herausforderung beim Importieren sind meistens nicht die Datenfelder, da finden sich Zuordnungen (Bsp: aus Inventarisierungsprogramm: „Objektnamen“ wird museum-digital: „Objekttitel“, ...). Das Problem: Die Inhalte müssen aufeinander abgestimmt werden ...

... generell:

Damit etwas bei museum-digital gefunden wird (und um die entsprechenden Themen bei Suchmaschinen zu besetzen) kann es bei museum-digital

-jeden Ort

-jeden Akteur (Person, Körperschaft)

-jeden Zeitbegriff

-jedes Schlagwort

nur einmal geben

Wenn in den zu importierenden Daten ein Ortsname, ein Akteur, ein Zeitbegriff, ein Schlagwort vorhanden ist, den/das es schon bei museum-digital gibt, dann sind Änderungen der Schreibweise (der Inhalt bleibt ja gleich) unter Umständen nötig !

Zurück zum Beispiel ...

## Beispiel für Schreibweisen-Angleichung ...

```
- <eventSet>
  <ereignistyp>1</ereignistyp>
  <ereignis_name>Hergestellt</ereignis_name>
  <ereignistyp_name>Hergestellt</ereignistyp_name>
  <zeit_name>1920er/30er Jahre 20. Jh.</zeit_name>
  <persinst_name></persinst_name>
  <ort_name>Deutschland</ort_name>
  <ort_staat>Deutschland</ort_staat>
</eventSet>
```

[FirstRumos-Export]



 Hergestellt

Wann: ≡ 1920er-1930er  
Jahre

Wer: - ? -

Wo: ≡ Deutschland

[„1920er-1930er Jahre“ war schon in museum-digital bekannt]

## Weiteres Beispiel für Schreibweisen-Angleichung ... (anderes Objekt)

```
- <eventSet>
  <ereignistyp>1</ereignistyp>
  <ereignis_name>Hergestellt</ereignis_name>
  <ereignistyp_name>Hergestellt</ereignistyp_name>
  <zeit_name>1920er Jahre</zeit_name>
  <persinst_name>MEZ AG</persinst_name>
  <ort_name>Freiburg-Breisgau</ort_name>
  <ort_staat>Deutschland</ort_staat>
</eventSet>
```

[FirstRumos-Export]

Hergestellt

Wann: ≙ 1920er Jahre

Wer: ≙ MEZ AG

Wo: ≙ Freiburg im Breisgau

[„Freiburg im Breisgau“ war schon in museum-digital bekannt]

Für solche Angleichungen hat museum-digital ein zentrales Werkzeug. Wichtig ist nur,

- dass das Museum einverstanden ist, dass seine Daten andere Form annehmen
- dass Museum Nachsicht hat, denn die Angleichung dauert etwas (geschieht „von Hand“)

Schreibweisen-Angleichung nach Import kann auch komplex sein ...

| Hersteller                                   | Datierung                             |
|--|---------------------------------------|
| Ofenfabrik Karl Sensse, Velten               | 1914                                  |
| Süddeutschland                               | nach Original aus dem 16. Jahrhundert |
| Keiser, Josef Anton                          | 1911                                  |
| Ofenfabrik Karl Sensse, Velten               | 1920                                  |
| Schuppmann, Franz                            | 1925                                  |
| Süddeutschland                               | um 1650                               |
| Deutschland                                  | um 1850                               |
| Staatl. Keram. Fachschule/ Bayern            | 1929                                  |
| vermutlich Velten                            | 20er Jahre 20.Jh.                     |
| Schade, Wilhelm Ernst (gebrannt in der Ofen) | 20er Jahre 20.Jh.                     |
| bez.: X M 14                                 | 20er Jahre 20.Jh.                     |
| Koch-Becker, Hedwig (Berlin/Velten)          | um 1920                               |
| X HWH, M11, HK 1979                          | 20er Jahre 20.Jh.                     |
| vermutl. Velten                              | 20er Jahre 20.Jh.                     |
| verm. Velten                                 | 20er Jahre 20.Jh.                     |
| Lohlein, Rudolf                              | 1920                                  |
| Keramische Fachschule Landshut               | Ende der 20er Jahre 20.Jh.            |
| Lohlein, Rudolf                              | 20er/30er Jahre 20.Jh.                |
| Pollmann, Josef                              | 1926                                  |
| Süddeutschland                               | Ende 16. Jahrhundert                  |
| süddeutsch                                   | Ende des 16. Jahrhunderts             |
| vermutl. Börner, Carl                        |                                       |
| vermutl. Ofenfabrik C.H. Hermann Schmidt, V  | um 1900                               |
| vermutl. Ofenfabrik C.H. Hermann Schmidt, V  | um 1900                               |
| Lohlein, Rudolf                              | um 1930                               |
| Ofenfabrik Richard Blumenfeld, Velten        | 1925                                  |
| Ofenfabrik A. Schmidt/Lehmann & Co. GmbH,    | 2004                                  |

### Feld Hersteller:

- Hersteller plus Ortsangabe
- Nur Ortsangabe
- Hersteller mit Zusatzangabe
- Vermutlich Velten
- ???
- Vermutl. Velten
- Verm. Velten
- Adjektiv / Substantiv

Automatischer Import wird manches an die falsche Stelle schreiben und einen Hersteller namens „bez.: X M 14“ generieren

Abhilfe: Bereinigung vor Import

|   |   |
|---|---|
| VEB Volkswerft Stralsund  |   |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder   | Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt      |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt               | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Volkswerft Stralsund; VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft, Barth (E- u. Ruderanlage)  | Stralsund                                 |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; E-Anlage wurde gebaut v.: VEB                  | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft Barth   | Barth                                     |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg  | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Hochsee-Schiffbau, Mathias-Thesen-Werft, Wismar. Weitere Zulieferer: VEB          | Wismar                                    |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt                             | Fürstenberg/Oder                          |
| VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder                             | Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder   |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg  | Fürstenberg/Oder                          |
| VEB Mathias-Thesen-Werft, Wismar, VEB VTA (Schwermaschinenbau Verlade u.          | Wismar                                    |
| VEB Schiffswerft "Neptun"   | Rostock                                   |
| VEB Volkswerft, Stralsund   | Stralsund                                 |
| Karl-Grieseler-Werft KG   | Mukrena/Saale                             |
| Konstruktionsunterlagen: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; Bau: VEB Schiffswerft | Dresden A 27; Berlin, Köpenick            |
| VEB Schiffswerft Dresden-Übigau, VEB Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin, Berlin- | Dresden-Übigau, Berlin-Treptow            |
| Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden                                   | Dresden                                   |
| VEB Schiffsreparaturwerften Berlin, Werkstatt Eisenhüttenstadt                    | Eisenhüttenstadt                          |
| Hermann Loesche Schiffswerft, Derben, Bez. Magdeburg                              | Derben - Magdeburg                        |
| VEB Elbe-Werft Boizenburg; VEB Schiffswerft "Übigau"; Konstruktionsbüro           | Dresden                                   |
| VEB Schiffswerft Berlin-Köpenick  | Berlin/Köpenick                           |

- Herstellungsort

- Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt
- Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt
- Fürstenberg/Oder
- Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder

Viermal der gleiche Ort

Nach dem Importieren ist einiges zu tun ...

Abhilfe: Bereinigung vor Import

|   |   |
|---|---|
| VEB Volkswerft Stralsund  |   |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder   | Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt      |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt               | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Volkswerft Stralsund; VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft, Barth (E- u. Ruderanlage)  | Stralsund                                 |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; E-Anlage wurde gebaut v.: VEB                  | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| VEB Bootsbau- u. Reparaturwerft Barth   | Barth                                     |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg  | Fürstenberg/Oder, später Eisenhüttenstadt |
| Hochsee-Schiffbau, Mathias-Thesen-Werft, Wismar. Weitere Zulieferer: VEB          | Wismar                                    |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später Eisenhüttenstadt                             | Fürstenberg/Oder                          |
| VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder                             | Eisenhüttenstadt, vorm Fürstenberg/Oder   |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg  | Fürstenberg/Oder                          |
| VEB Mathias-Thesen-Werft, Wismar, VEB VTA (Schwermaschinenbau Verlade u.          | Wismar                                    |
| VEB Schiffswerft "Neptun"   | Rostock                                   |
| VEB Volkswerft, Stralsund   | Stralsund                                 |
| Karl-Grieseler-Werft KG   | Mukrena/Saale                             |
| Konstruktionsunterlagen: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; Bau: VEB Schiffswerft | Dresden A 27; Berlin, Köpenick            |
| VEB Schiffswerft Dresden-Übigau, VEB Elektro-Apparate-Werke J. W. Stalin, Berlin- | Dresden-Übigau, Berlin-Treptow            |
| Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden                                   | Dresden                                   |
| VEB Schiffsreparaturwerften Berlin, Werkstatt Eisenhüttenstadt                    | Eisenhüttenstadt                          |
| Hermann Loesche Schiffswerft, Derben, Bez. Magdeburg                              | Derben - Magdeburg                        |
| VEB Elbe-Werft Boizenburg; VEB Schiffswerft "Übigau"; Konstruktionsbüro           | Dresden                                   |
| VEB Schiffswerft Berlin-Köpenick  | Berlin/Köpenick                           |

- Herstellungsort

- Einfacher Ortsname
- Ortsname mit Ortsteil – ohne Bindestrich
- Ortsname mit Ortsteil – mit Komma
- Ortsname mit Ortsteil – mit Bindestrich
- Zwei Orte in einem Feld
- Reihe: Ortsteil mit Ortsname
- Ortsteil mit Ortsname – mit Schrägstrich

Nach dem Importieren ist einiges zu tun ...

Abhilfe: Bereinigung vor Import

|  |   |
|--|---|
| VEB Schiffswerft Berlin  | Berlin - Köpenick                                   |
| VEB Yachtwerft Berlin  | Berlin-Friedrichshagen                              |
| Yacht- und Bootswerft Walter Buchholz  | Potsdam - Sakrow                                    |
| Schiffswerft "Edgar André"   | Magdeburg - Rothensee                               |
| VEB Schiffswerft Berlin; Konstruktionsbüro Theodor Ernst, Berlin                 | Berlin - Köpenick; Berlin - Grünau, Regattastr. 171 |
| VEB Deutsche Binnenreederei, Technisches Büro Rathenow und Schiffsreparaturwerft | Rathenow/Plaue                                      |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder; Schiffbautechnische Fakultät Rostock, Dipl.   | Fürstenberg   |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg, später VER Oderwerft Eisenhüttenstadt              | Fürstenberg/Oder                                    |
| Ingenieur-Büro für Schiffbau Dipl.-Ing. Reichard                                 | Radebeul  |
| E. Siedner; das Boot wurde durch Eigenbau hergestellt.                           | Berlin  |
| VEB Deutsche Binnenreederei, Schiffsreparaturwerft Genthin                       | Genthin   |
| VEB Schiffswerft Berlin; Hauptkonstrukteur: Rehork                               | Berlin  |
| VEB Schiffswerft Berlin, Hauptkonstrukteur: Groth                                | Berlin  |
| Karl Grieseler-Werft KG  | Mukrena an der Saale                                |
| Konstruktion: Ing. Göbel - Ing. Prella, Dresden; VEB Oderwerft Eisenhüttenstadt  | Dresden, Eisenhüttenstadt                           |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg/Oder  | Fürstenberg/Oder                                    |
| VEB Schiffsreparaturwerft Plaue/Havel  | Brandenburg (Havel) - Plaue                         |
| VEB Ernst-Thälmann-Werft; Konstruktion: Ing.-Büro Reichard, Dresden-Radebeul     | Brandenburg/Havel                                   |
| VEB (K) Schiffswerft Aken  | Aken/Elbe   |
| VEB Deutsche Binnenreederei Rathenow   | Rathenow  |
| VEB Schiffswerft Berlin - Köpenick   | Berlin - Köpenick                                   |
| VEB Schiffswerft Fürstenberg   | Fürstenberg/Havel                                   |

← Köpenick mit „ - “ getrennt

← 1. Ortsgenau 2. Hausnummerngenau

„Plaue“ (Ist das ein zweiter Ort oder jeweils ein Ortsteil?)

← Weiter oben: Mukrena/Saale

() oder /

Abhilfe: Bereinigung vor Import

Mit einem einfachen Schicken der Daten ist es nicht getan. Bestenfalls wurden die verschickten Daten schon vorher im Museum angeglichen ...

Rückfragen des Importierenden (oder des Normdaten-Redakteurs) sind nicht auszuschließen ...

Auch nach dem Import können die Informationen vom Museum verändert werden, dazu gleich mehr. Zunächst jedoch die vierte Möglichkeit ...

museum



md: e+b



md: web

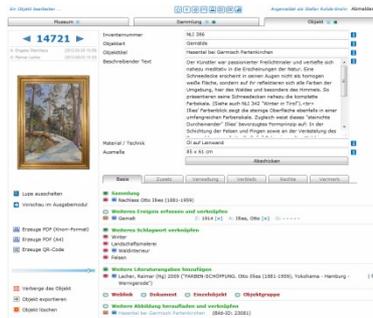


web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



**Basis** Zusatz Verwaltung Verbleib Rechte Vermerk

**Sammlung**

- Nachlass Otto Illies (1881-1959)

---

**Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen**

**Gemalt** Z: 1914 [≡] A: Illies, Otto [≡] O: - - - - -

---

**Weiteres Schlagwort verknüpfen**

- Winter
- Landschaftsmalerei
- Waldinterieur
- Felsen

---

**Weitere Literaturangaben hinzufügen**

- Lacher, Reimar (Hg) 2009 ("FARBEN-SCHÖPFUNG. Otto Illies (1881-1959), Yokohama - Hamburg - Wernigerode")

---

**Weblink** **Dokument** **Einzelobjekt** **Objektgruppe**

---

**Weitere Abbildung heraufladen und verknüpfen**

- Hasental bei Garmisch Partenkirchen (Bild-ID: 23081)

Man kann sich zusätzliche Felder hinzuschalten und dann auch mit museum-digital inventarisieren. Die zusätzlichen Informationen bleiben im Internet verborgen.

museum



md: e+b



md: web

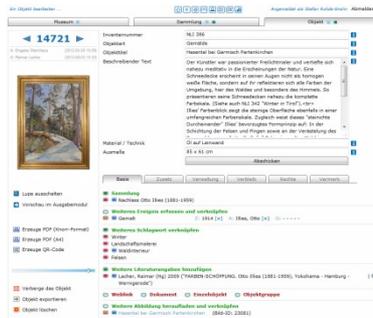


web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



| Basis                     | Zusatz | Verwaltung           | Verbleib             | Rechte       | Vermerk              |
|---------------------------|--------|----------------------|----------------------|--------------|----------------------|
| Weitere Objektbezeichnung |        | <input type="text"/> |                      | in:          | <input type="text"/> |
| Lokalisation (Stelle)     |        | <input type="text"/> |                      | als:         | <input type="text"/> |
| Beschriftung/Aufschrift   |        | <input type="text"/> |                      |              |                      |
| Getrennte Maßangaben      |        | Länge:               | <input type="text"/> | Gewicht:     | <input type="text"/> |
|                           |        | Höhe:                | <input type="text"/> | Durchmesser: | <input type="text"/> |
|                           |        | Breite:              | <input type="text"/> | Seitenzahl:  | <input type="text"/> |
| Vergleichsobjekte         |        | <input type="text"/> |                      |              |                      |
| <b>Abschicken</b>         |        |                      |                      |              |                      |

Nur für Museum sichtbar !

Beispiel:  
Zusatzinformationen

museum



md: e+b



md: web

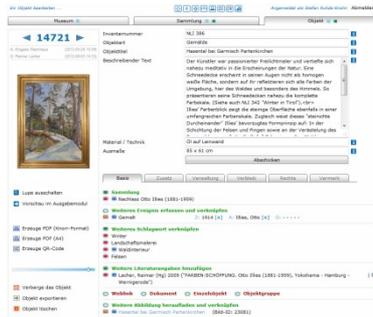


web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



| Basis                      | Zusatz               | Verwaltung  | Verbleib             | Rechte | Vermerk              |
|----------------------------|----------------------|-------------|----------------------|--------|----------------------|
| <b>• Nummern</b>           |                      |             |                      |        |                      |
| Eingangsnummer             | <input type="text"/> |             |                      |        | <a href="#">i</a>    |
| Weitere Inventarnummern    | <input type="text"/> |             |                      |        | <a href="#">i</a>    |
| <b>• Einordnung</b>        |                      |             |                      |        |                      |
| Konvolut                   | <input type="text"/> | Teil von:   | <input type="text"/> |        | <a href="#">i</a>    |
| Sachgruppe (Kürzel)        | <input type="text"/> | Systematik: | <input type="text"/> |        | <a href="#">i</a>    |
| <b>• Objektgeschichte</b>  |                      |             |                      |        |                      |
| Vorbesitzer (Name)         | <input type="text"/> |             |                      |        | <a href="#">i</a>    |
| Zeitpunkt des Zugangs      | <input type="text"/> | als:        | <input type="text"/> | für:   | <input type="text"/> |
| Anm. zur Objektgeschichte  | <input type="text"/> |             |                      |        | <a href="#">i</a>    |
| <b>• Werte</b>             |                      |             |                      |        |                      |
| Schätzwert, bestimmt wann  | <input type="text"/> | von:        | <input type="text"/> | auf:   | <input type="text"/> |
| Vers.-Wert, bestimmt wann  | <input type="text"/> | von:        | <input type="text"/> | auf:   | <input type="text"/> |
| <b>• Zustand</b>           |                      |             |                      |        |                      |
| Zustand (Kurzbeschreibung) | <input type="text"/> |             |                      |        | <a href="#">i</a>    |
| Restaurierungsangaben      | <input type="text"/> |             |                      |        | <a href="#">i</a>    |
| <b>Abschicken</b>          |                      |             |                      |        |                      |

Nur für Museum sichtbar !

Beispiel:  
Objektverwaltung

museum



md: e+b



md: web

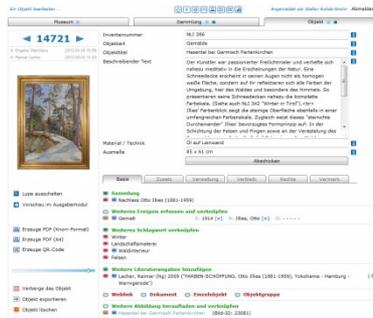


web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



| Basis                                    | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Vermerk |
|--|--------|------------|----------|--------|---------|
| <b>Objekt im Museum</b>                  |        |            |          |        |         |
| Aktueller Aufenthaltsort                 |        |            |          |        |         |
| Eigentlicher Standort                    |        |            |          |        |         |
| In Ausstellung, wann und wo              |        |            |          |        |         |
| <b>Objekt ist aktuell im Leihverkehr</b> |        |            |          |        |         |
| Aktuell verliehen an                     |        |            |          |        |         |
| Ansprechpartner                          |        |            |          |        |         |
| Verliehen von ... bis                    |        |            |          |        |         |
| Versicherungswert (Leihvorgang)          |        |            |          |        |         |
| Anmerkungen zum Leihvorgang              |        |            |          |        |         |
| <b>Abschicken</b>                        |        |            |          |        |         |

Nur für Museum sichtbar !

Beispiel:  
Verbleib

museum



md: e+b



md: web

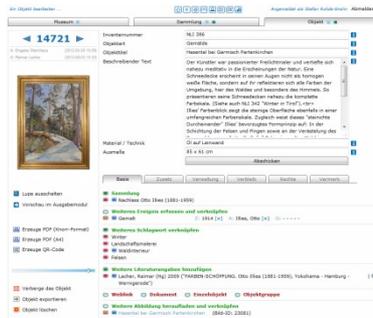


web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



| Basis                | Zusatz | Verwaltung  | Verbleib | Rechte | Vermerk |
|----------------------|--------|---|----------|--------|---------|
| Urheberrecht(e)      |        | <div style="border: 1px solid gray; height: 40px;"></div> |          |        |         |
| Nutzungsrecht(e)     |        | <div style="border: 1px solid gray; height: 40px;"></div> |          |        |         |
| Anmerkung zu Rechten |        | <div style="border: 1px solid gray; height: 40px;"></div> |          |        |         |
| <b>Abschicken</b>    |        |   |          |        |         |

Nur für Museum sichtbar !

Beispiel:  
Rechte

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



| Basis                             | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Vermerk |
|-----------------------------------|--------|------------|----------|--------|---------|
| <b>Kurzanzmerkung</b>             |        |            |          |        |         |
| <b>Notiz</b>                      |        |            |          |        |         |
| <b>Objekt-Ansichten im Museum</b> |        |            |          |        |         |
| <b>Objekt-Dokumente im Museum</b> |        |            |          |        |         |
| <b>Abschicken</b>                 |        |            |          |        |         |

Nur für Museum sichtbar !

Beispiel:  
Vermerke

museum



md: e+b



md: web

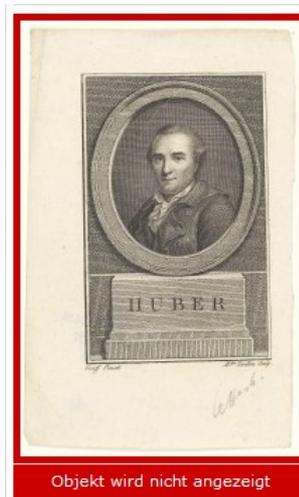


web: andere



## Möglichkeit 4

### Inventarisieren mit Publikations- und Inventarisierungsinformationen in md



Lupe anschalten

Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)

Erzeuge PDF (A4)

Erzeuge QR-Code



Zeige das Objekt an

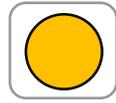


Das Museum kann jederzeit bestimmen, welches Objekt publiziert wird, welches nicht

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Bearbeiten / Überarbeiten in md

◀ 1655 ▶

A: (0000-00-00 00:00)  
Ω: Admin (2013-01-08 09:09)



Lupe anschalten  
 Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)  
 Erzeuge PDF (A4)  
 Erzeuge QR-Code

---

Verberge das Objekt  
 Objekt exportieren  
 Objekt löschen

Inventarnummer: V 3549 - H

Objektart: Spielzeug

Objekttitel: Puppenherd

Beschreibender Text: Dieser Spielzeugherd aus Eisenblech besitzt drei Kochöffnungen. Der Herdkörper ist weiß lackiert. Die Herdfüße sind schwarz mit goldener Verzierung. Die umlaufende Handtuchleiste, die Ofentür und die Herdoberseite sind verchromt. Der herausnehmbare schwarze Schornsteinabzug trägt eine Messingbekrönung. Der Herd kann durch einen Einsatz mit zwei Kerzen beheizt werden. Dieser Einsatz wird seitlich in den Herd eingeschoben.

Material / Technik: Eisenblech, geprägt und lackiert

Ausmaße: Breite: 21 cm; Höhe: 12,5 cm; Tiefe: 12,5 cm

Basis Zusatz Verwaltung Verbleib Rechte Vermerk

**Museum**  
Kreismuseum Jerichower Land, Genthin

**Sammlung**  
Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft

**Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen**  
Hergestellt Z: 1900 [~] A: - - - - O: - - - -

**Weiteres Schlagwort verknüpfen**  
Spielzeug  
Puppenstube  
Puppenmöbel

**Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !**  
Weblink Dokument Einzelobjekt Objektgruppe

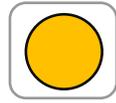
**Weitere Abbildung hochladen und verknüpfen**  
Puppenherd 1 ↓ 1 (Bild-ID: 2125)  
Puppenherd 2 ↑ 2 (Bild-ID: 2126)

Es lässt sich Alles zu jeder Zeit ergänzen und ändern (außer Normdaten)

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Bearbeiten / Überarbeiten in md

Manche Dinge sind wahrscheinlich nicht in hausinterner Datenbank, aber gut für Internetpublikation

**13767** ▶

A: Ingo Pfeifer (2012-01-03 12:23)  
Q: Ingo Pfeifer (2013-02-19 10:49)



Lupe anschalten  
Vorschau im Ausgabemodul

Erzeuge PDF (Knorr-Format)  
Erzeuge PDF (A4)  
Erzeuge QR-Code

Verberge das Objekt  
Objekt exportieren  
Objekt löschen

- Filter aktiv -  
→ Objektitel enthält "hamilton"

Trefferliste zeigen  
Alle Treffer exportieren  
Filter entfernen

Inventarnummer: II-408  
Objektart: Kunsthandwerk  
Objektitel: Medaillon Sir William Hamilton  
Beschreibender Text: Bildnisrelief des Sir William Hamilton (1731-1803) im Profil nach links. Das als Brustbildnis gestaltete Relief zeigt den englischen Gesandten am Hofe vom Neapel in zeitgenössischem Kostüm mit einem Orden auf der Brust und einen um den Arm gelegten, angedeuteten Hermelin, der hinter dem langen Zopf verschwindet. William Hamilton residierte in Neapel im Palazzo Sessa. Hier hatte er eine umfangreiche Sammlung antiker Vasen zusammengetragen. Diese Vasensammlung wurde von d'Hancarville publiziert und diente Josiah Wedgwood als Vorlage bei der Herstellung seiner antikisierenden Vasen.  
Material / Technik: Black Basalt Ware, geformt, gebrannt  
Ausmaße: 15,1 x 11,1 cm

Abschicken

Basis | Zusatz | Verwaltung | Verbleib | Rechte | Vermerk

**Museum**  
Kulturstiftung DessauWörlitz

**Sammlung**  
Originalausstattung Schloss Wörlitz  
Wedgwood-Sammlung

**Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen**  
Hergestellt Z: 1772 A: Wedgwood, Josiah O: Etruria (England)  
Wurde abgebildet Z: - - - - A: Hamilton, Sir William O: - - - -

**Weiteres Schlagwort verknüpfen**  
Porträt  
Geologie  
[Geographischer Bezug] O: Neapel  
[Geographischer Bezug] O: England

**Weitere Literaturangaben hinzufügen**  
Harksen, Marie-Luise 1939 ("Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz)")  
Weiss, Thomas (Hrsg.) 1996 ("Weltbild Wörlitz. Entwurf einer Kulturlandschaft")  
Curators Incorporation (Hrsg.) 2000 ("Josiah Wedgwood. The father of English potters")  
Weiss, Thomas (Hrsg.) 1995 ("1795-1995. Wedgwood. Englische Keramik in Wörlitz ...")

**Weblink** | **Dokument** | **Einzelobjekt** | **Objektgruppe**  
Palazzo Sessa (Interner Link zu Objekt 33108)  
Publikation Hancarville (Interner Link zu Objekt 15412)

## Medaillon Sir William Hamilton

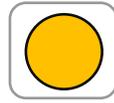
„... William Hamilton residierte in Neapel im Palazzo Sessa ...“

→ Link zu Objekt, welches Palazzo Sessa zeigt

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Bearbeiten / Überarbeiten in md

Manche Dinge sind wahrscheinlich nicht in hausinterner Datenbank, aber gut für Internetpublikation

**13767**

A: Ingo Pfeifer (2012-01-03 12:23)  
D: Ingo Pfeifer (2013-02-19 10:49)



**Inventarnummer** II-408  
**Objektart** Kunsthandwerk  
**Objekttitel** Medaillon Sir William Hamilton

**Beschreibender Text**  
Bildnisrelief des Sir William Hamilton (1731-1803) im Profil nach links. Das als Brustbildnis gestaltete Relief zeigt den englischen Gesandten am Hofe vom Neapel in zeitgenössischem Kostüm mit einem Orden auf der Brust und einen um den Arm gelegten, angedeuteten Hermelin, der hinter dem langen Zopf verschwindet.  
William Hamilton residierte in Neapel im Palazzo Sessa. Hier hatte er eine umfangreiche Sammlung antiker Vasen zusammengetragen. Diese Vasensammlung wurde von d'Hancarville publiziert und diente Josiah Wedgwood als Vorlage bei der Herstellung seiner antikisierenden Vasen.

**Material / Technik** Black Basalt Ware, geformt, gebrannt  
**Ausmaße** 15,1 x 11,1 cm

**Basis** Zusatz Verwaltung Verbleib Rechte Vermerk

**Museum**  
Kulturstiftung DessauWörlitz

**Sammlung**  
Originalausstattung Schloss Wörlitz  
Wedgwood-Sammlung

**Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen**  
Hergestellt Z: 1772 A: Wedgwood, Josiah O: Etruria (England)  
Wurde abgebildet Z: - - - - A: Hamilton, Sir William O: - - - -

**Weiteres Schlagwort verknüpfen**  
Porträt  
Geologie  
[Geographischer Bezug] O: Neapel  
[Geographischer Bezug] O: England

**Weitere Literaturangaben hinzufügen**  
Harksen, Marie-Luise 1939 ("Die Kunstdenkmale des Landes Anhalt. Bd. II.2 (Wörlitz)")  
Weiss, Thomas (Hrsg.) 1996 ("Weltbild Wörlitz. Entwurf einer Kulturlandschaft")  
Curators Incorporation (Hrsg.) 2000 ("Josiah Wedgwood. The father of english potters")  
Weiss, Thomas (Hrsg.) 1995 ("1795-1995. Wedgwood. Englische Keramik in Wörlitz ...")

**Weblink Dokument Einzelobjekt Objektgruppe**  
Palazzo Sessa (Interner Link zu Objekt 33108)  
Publikation Hancarville (Interner Link zu Objekt 15412)

- Filter aktiv -  
Objekttitel enthält "hamilton"

Trefferverzeichnis zeigen  
Alle Treffer exportieren  
Filter entfernen

**17661**

A: Ingo Pfeifer (2013-02-14 10:57)  
D: Ingo Pfeifer (2013-02-14 11:08)



**Inventarnummer** I-695  
**Objektart** Gemälde  
**Objekttitel** Palazzo Sessa in Neapel

**Beschreibender Text**  
Das Bild zeigt einen Blick auf einen mehrstöckigen Gebäudekomplex mit Balkonen und Erkern von einer unbefestigten, mit Bäumen bestandenen Straße aus. Es handelt sich bei dem Bauwerk um den Palazzo Sessa in Neapel, in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts Residenzort des britischen Gesandten Sir William Hamilton, der auch einer der ersten Vulkanologen und ein bedeutender Kunstsammler und -sammler gewesen ist. Hier empfing er zahlreiche Italienreisende, die hier auch die berühmten Vorstellungen von Emma Lady Hamilton sahen.  
Der Palazzo erlebte dann zu Beginn des 19. Jahrhunderts eine

**Material / Technik** Öl auf Kupfer  
**Ausmaße** 17,5 x 23,5 cm

**Basis** Zusatz Verwaltung Verbleib Rechte Vermerk

**Museum**  
Kulturstiftung DessauWörlitz

**Sammlung**  
Gemäldesammlung

**Weiteres Ereignis erfassen und verknüpfen**  
Gemalt Z: 1820 A: Catel, Franz Ludwig O: Neapel

**Weiteres Schlagwort verknüpfen**  
Architekturdarstellung  
Italienreise

**Verknüpfung mit Literatur hinzufügen!**  
Weblink Dokument Einzelobjekt Objektgruppe  
Sir William Hamilton (Interner Link zu Objekt 23084)

**Weitere Abbildung heraufladen und verknüpfen**  
Palazzo Sessa in Neapel (Bild-ID: 27874) (Gesamtansicht)

Link zu Objekt, welches Palazzo Sessa zeigt

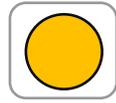


Link zu Medaillon Sir William Hamilton

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md (Redakteur)

< nodac-home >

Person - Körperschaft

Geographie - Gebäude

Zeitpunkt - Zeitraum

Sach - Schlagworte

### nodac - normdatencontroller

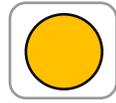
| Size(s):     |       |       |      |    | u GND | u Wiki | u LCSH | u Grob | u OBG |
|--------------|-------|-------|------|----|-------|--------|--------|--------|-------|
| Personen:    | 8498  | 8237  | 243  | 18 | 3606  | 3478   | 3      | 0      | 0     |
| Orte:        | 3627  | 3131  | 491  | 5  | 365   | 482    | 1      | 0      | 0     |
| Zeiten:      | 3858  | 3663  | 195  | 0  | 14    | 21     | 0      | 0      | 0     |
| Schlagworte: | 8236  | 8067  | 88   | 81 | 3535  | 3346   | 2943   | 648    | 189   |
| Σ            | 24219 | 23098 | 1017 | 99 | 7520  | 7327   | 2947   | 648    | 189   |

Jedes Museum kann durch solche Verweise die Objektinformation anreichern, es geschieht bei „Normdaten“ aber auch eine Anreicherung im Hintergrund (durch Normdaten-Redakteur)

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Beispiel: Personen

Jede Person gibt es bei md  
nur einmal

Vokabulare/Quellen:

- PND / GND
- Wikipedia
- ULAN
- ADB / NDB
- MBL
- ...

< nodac-home >   Person - Körperschaft   Geographie - Gebäude   Zeitpunkt - Zeitraum   Sach - Schlagworte

» Zurück zur Übersicht

|                 |  |   |
|-----------------|--|---|
| Langbezeichnung | Sir William Hamilton (1730-1803)   | i |
| Kurzbezeichnung | Hamilton, Sir William  | i |
| ... in Englisch |  | i |
| Geburtsjahr     | 1730   | i |
| Sterbejahr      | 1803   | i |
|                 | Brit. Diplomat, Botschafter am Hof von Neapel, Archäologe und Altertumsforscher; Vulkanologe; Kunstsammler | i |

Kurzanmerkung (z.B. Beruf)

Abschicken

**Anmerkung:** Änderung von Geburts- oder Sterbejahr, unbedingt im Feld "Langbezeichnung" nachtragen!

Status ...   ... ist:  wird:

Zuletzt bearbeitet ...   Admin (2013-03-10 10:52:17)

**Weitere Normdaten hinzufügen !**

- [1118] gnd (118701231)   » http://d-nb.info/gnd/118701231
- [1120] Wikipedia   » http://de.wikipedia.org/wiki/Sir\_William\_Hamilton
- [2884] ULAN (500234139)   » http://www.getty.edu/vow/ULANFullDisplay?find=Sir+William+Hamilton&role=&nation=&prev\_page=1&subjectid=500234139

Entitätencodierung: (Aktuell: Nicht kodiert)

- g : Geographica und Gebäude
- k : Körperschaften
- p : Personen und Familien
- s : Sachschlagworte
- v : Veranstaltungen
- w : Werke

**Objekte: Sachsen-Anhalt**

- Medaillon Sir William Hamilton   » Sachsen-Anhalt 13767

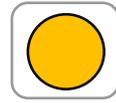
**Objekte: Thüringen**

- Jakob Philipp Hackert: Landschaft in den Albaner Bergen. Um 1782   » Thüringen 882
- Pierre François Hugues: Collection of Etruscan, Greek and Roman Antiquities from the Cabinet of the Hon. W. Hamilton... 1766/1767   » Thüringen 1025
- Warwick-Vase (verkleinerter Abguß). Um 1830   » Thüringen 140

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Beispiel: Personen

Jede Person gibt es bei md  
nur einmal

Ergebnis ist automatisch  
erstellte mehrsprachige  
Unterseite

(Beispiel: Sir W. Hamilton)

museum-digital

Objekte in Beziehung zu ...

- ▶ Hamilton, Sir William [4]
- ▶ Wedgwood, Josiah [32]
- ▶ Etruria (England) [30]
- ▶ Neapel [31]
- ▶ England [66]
- ▶ 1772 [19]

Objekte zu Schlagworten ...

- ▶ Porträt
- ▶ Geologie

Hergeste ... wer: ... wann ... wo:

Wurde a ... wer:

[Geogra England

[Geogra Neapel

Literatur

- Curat
- Harks
- Weiss
- Weiss

Links / D

- ▶▶ Palaz
- ▶▶ Publik

Tags ...

▶▶ Porträt [881] , ▶▶ Geologie [9]

Home Museen Sammlungen Objekte Themen Kontakt

▶▶ Kulturstiftung DessauWörlitz ▶▶ Originalausstattung Schloss Wörlitz [II-408]

**Medaillon Sir William Hamilton**

Beschreibung ...  
Bildnisrelief des Sir William Hamilton (1731-1803) im Profil nach links. Das als Brustbildnis gestaltete Relief zeigt den englischen Gesandten am Hofe vom Neapel in zeitgenössischem Kostüm mit einem Orden auf der Brust und einen um den Arm gelegten, angedeuteten Hermelin, der hinter dem langen Zopf verschwindet.  
William Hamilton residierte in Neapel im Palazzo Sessa. Hier hatte er eine umfangreiche Sammlung antiker Vasen zusammengetragen. Diese

**Sir William Hamilton (1730-1803)** ✕

▶▶ [gnd](#) ▶▶ [wikipedia](#)

**William Hamilton**  
Geboren: 1730  
Gestorben: London 1803

Anmerkung:  
Brit. Diplomat, Botschafter am Hof von Neapel, Archäologe und Altertumsforscher; Vulkanologe; Kunstsammler

Namensformen:  
- Hamilton, Gulielmus  
▶▶ [ULAN](#)

**sv** William Hamilton kan avse bland andra: William Hamilton (filosof) (1788-1856), skotsk filosof. William Hamilton (diplomater) (1730-1803), skotsk diplomat, arkeolog och vulkanolog. William Hamilton, 2:e hertig av Hamilton, (1616-1651), hertig av Hamilton. William Hamilton (lordkansler), lordkansler av England till sin död 1307. William Rowan Hamilton (1805-1865), irländsk matematiker och astronom. William D. Hamilton (1936-2000), brittisk evolutionsbiolog och genetiker

**fr** William Hamilton (1616 - 1651), comte d'Arran et de Lanark, 2 duc d'Hamilton ; William Hamilton (1730 - 1803), diplomate, antiquaire, archéologue et volcanologue britannique ; Sir William Hamilton (1788 - 1856), métaphysicien écossais ; William Rowan Hamilton (1805-1865), mathématicien irlandais ; William Hamilton (1893-1942), monteur américain de cinéma ; William Hamilton (en) (1893-1964), médecin américain ; William Donald Hamilton professeur (1936 - 2000) découvre la « Loi de Hamilton » dans la Théorie de l'évolution ; William « Billy » Hamilton (1866 - 1940) joueur de baseball américain ; William « Billy » Robert Hamilton (1957 -), footballeur nord-irlandais.

Links / D

- ▶▶ Palaz
- ▶▶ Publik

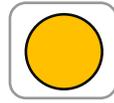
Tags ...

▶▶ Porträt [881] , ▶▶ Geologie [9]

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Beispiel: Geo-Begriffe

Jeden Ort gibt es bei md nur einmal

Vokabulare/Quellen:

- GND
- Wikipedia
- TGN
- geonames
- ...

< nodac-home >    Person - Körperschaft    Geographie - Gebäude    Zeitpunkt - Zeitraum    Sach - Schlagworte

» Zurück zur Übersicht

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Ortsname              | Neapel  |
| ... in Englisch       | Naples  |
| Staat                 | Italien   |
| TGN (Getty)           | 7004474   |
| Geonames              | 3172394   |
| Kurze Anmerkung       | "Neapel (italienisch: Napoli [ˈnaˌpoli]; neapolitanisch: Napule; von griechisch νέα πόλις, néa pólis: neue Stadt) ist eine italienische Küstenstadt mit 959.574 Einwohnern (im Jahr 2010). Zusammen mit zahlreichen Vorstädten und Vororten bildet Neapel eine Metropolregion, die je nach Schätzung 3 bis 4,4 Millionen Einwohner zählt >hr<". |
| Koordinaten, Nord-Süd | 40.8333   |
| Koordinaten, West-Ost | 14.2500   |
| Zoom-Faktor (1-17)    | 7   |

Abschicken

Status ...    ... ist:     wird:

Zuletzt bearbeitet ...    Admin (2012-08-25 14:54:47)

**Weitere Normdaten/Quellen hinzufügen !**

- [239]    Wikipedia    » http://de.wikipedia.org/wiki/Neapel
- [240]    gnd (4041476-0)    » http://d-nb.info/gnd/4041476-0

Entitätencodierung:    (Aktuell: Nicht kodiert)

- g : Geographica und Gebäude
- k : Körperschaften
- p : Personen und Familien
- s : Sachschlagworte
- v : Veranstaltungen
- w : Werke

**Ereignisse: Sachsen-Anhalt**

- Palazzo Sessa in Neapel    » Sachsen-Anhalt 17661
- Chinoiser Konsoltisch    » Sachsen-Anhalt 16979
- Veduta della porta di Pompei    » Sachsen-Anhalt 13788
- Veduta della porta di Pompei    » Sachsen-Anhalt 13788
- La Rada di Napoli    » Sachsen-Anhalt 13787
- La Rada di Napoli    » Sachsen-Anhalt 13787
- Das Theater in Pompeji    » Sachsen-Anhalt 13785
- Das Theater in Pompeji    » Sachsen-Anhalt 13785
- Konsoltisch    » Sachsen-Anhalt 13779
- Medaillon Sir William Hamilton    » Sachsen-Anhalt 13767
- Venus mit schlafendem Amor    » Sachsen-Anhalt 13766
- Venus und Adonis    » Sachsen-Anhalt 13765
- Leda mit dem Schwan    » Sachsen-Anhalt 13764
- Geburt der Venus Anadyomene    » Sachsen-Anhalt 13763

**Neapel**

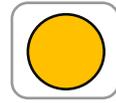
» Sachschlagwort

Synonymgruppe:

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Beispiel: Geo-Begriffe

Jeden Ort gibt es bei md nur  
einmal

Ergebnis ist automatisch  
erstellte Karte mit  
Zusatzinformationen

(Beispiel: Neapel)

museum-digital

suchen

Objekte in Beziehung zu ...

- ▶ Hamilton, Sir William [4]
- ▶ Wedgwood, Josiah [32]
- ▶ Etruria (England) [30]
- ▶ Neapel [31]
- ▶ England [66]
- ▶ 1772 [19]

Objekte zu Schlagworten ...

- ▶ Porträt
- ▶ Geologie

Home Museen Sammlungen Objekte Themen Kontakt

Kulturstiftung DessauWörlitz Originalausstattung Schloss Wörlitz [I1-408]

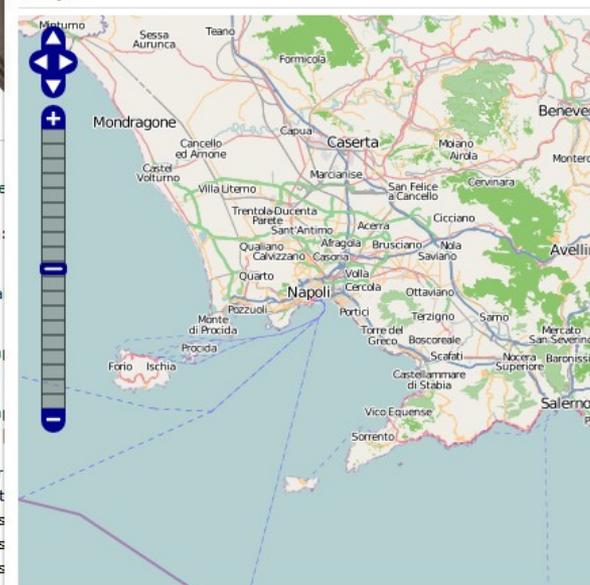
### Medaillon Sir William Hamilton



Beschreibung ...

Bildnisrelief des Sir William Hamilton (1731-1803) im Profil nach links. Das als Brustbildnis gestaltete Relief zeigt den englischen Gesandten am Hofe vom Neapel in zeitgenössischem Kostüm mit einem Orden auf der Brust und einen um den Arm gelegten, angedeuteten Hermelin, der hinter dem langen Zopf verschwindet. William Hamilton residierte in Neapel im Palazzo Sessa. Hier hatte er eine umfangreiche Sammlung antiker Vasen zusammengetragen. Diese

### Neapel



Info » geonames:

**Neapel**

Einwohnerzahl: 988.972

Lage ...

Breite: 40.8333

Länge: 14.2500

Weitere Angaben ...

» TGN

Karte von » OpenStreetMap

- » Palaz
- » Publik

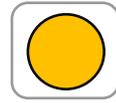
Tags ...

» Porträt [881] » Geologie [9]

museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Anreichern in md (Redakteur)

Auch Zeitangaben werden kontrolliert sonst entsteht Chaos. Anreicherung vorgesehen, noch nicht umgesetzt. Erfahrung: Es ist nicht immer klar, was eine Zeitangabe ist (z.B. „1. Weltkrieg“)

< nodac-home >    Person - Körperschaft      Geographie - Gebäude      Zeitpunkt - Zeitraum      Sach - Schlagworte

[Zurück zur Übersicht](#)

|   |   |                                  |
|---|---|----------------------------------|
| Zeitbegriff                               | 1410-1420   | <input type="button" value="i"/> |
| ... in Englisch                           |   | <input type="button" value="i"/> |
| Beginn (Jahr):                            | 1410  | <input type="button" value="i"/> |
| Ende (Jahr):                              | 1420  | <input type="button" value="i"/> |
| (Zählzeit)                                | + [+/-] 1415 Jahr <input type="text"/> Monat <input type="text"/> Tag | <input type="button" value="i"/> |
| (Zählzeit - Info)                         | +1415-00-00   | <input type="button" value="i"/> |
| Kurze Anmerkung                           | <div style="border: 1px solid #ccc; height: 100px;"></div>            | <input type="button" value="i"/> |
| <input type="button" value="Abschicken"/> |   |                                  |

1410-1420

[Sachschlagwort](#)

Synonymgruppe:

Status ...    ... ist:     wird:

Zuletzt bearbeitet ...    Admin (2013-03-10 11:14:32)

**Normdaten/Quellen hinzufügen !**

**Ereignisse: Baden-Württemberg**

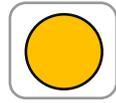
Heimsuchungsgruppe

[Baden-Württemberg 1128](#)

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Beispiel: Schlagworte

Jedes Schlagwort gibt es bei md nur einmal

Vokabulare/Quellen:

- GND / SWD
- Wikipedia
- LCSH
- Ackerbausystematik
- Grobsystematik
- Möbeltypologie
- Oberbegriffsdatei
- Mindat
- ...

< nodac-home > Person - Körperschaft Geographie - Gebäude Zeitpunkt - Zeitraum Sach - Schlagworte

» Zurück zur Übersicht A < [27] » Ω

Schlagwort Spielzeug  
toy

Kurze Anmerkung "Ein Spielzeug ist ein Objekt, das zum Spielen verwendet wird. Der Begriff Spielzeug wird üblicherweise mit Kindern oder auch Haustieren assoziiert, es ist aber auch nicht ungewöhnlich, dass Erwachsene oder nicht domestizierte Tiere mit Spielzeug spielen. Ein Spielzeug wird um seiner selbst willen geschätzt, bzw. wegen der Freude am Spiel, das es ermöglicht. Sprachlich gehört der Begriff zur Gruppe der Kollektiva." (Wikipedia 21.07.2012)

Abschicken

Status ... ... ist: wird:

Zuletzt bearbeitet ... Admin (2012-07-21 15:20:25)

Weitere Normdaten/Quellen hinzufügen !

- [115] Wikipedia http://de.wikipedia.org/wiki/Spielzeug
- [1597] gnd (4056248-7) http://d-nb.info/gnd/4056248-7
- [6173] lcsch (sh85136372) http://id.loc.gov/authorities/subjects/sh85136372
- [7455] Grobsystematik (11530) http://www.museum-digital.de/thesauri/grobsystematik/11530
- [10164] oberbegriffsdatei (7382) http://www.museum-digital.de/thesauri/oberbegriffsdatei/7382

md-Vokabulare

Entitätencodierung: (Aktuell: saz)

- g : Geographica und Gebäude
- k : Körperschaften
- p : Personen und Familien
- s : **Sachschlagworte**
- v : Veranstaltungen
- w : Werke

Objekte: Sachsen-Anhalt

- Handpuppe (Hexe) Sachsen-Anhalt 15405
- Handpuppe (Zauberer) Sachsen-Anhalt 15404
- Bad, zu einer Puppenstube Sachsen-Anhalt 117
- Puppe Sachsen-Anhalt 13833
- Schildkröt-Puppe "Rudolf" und Käthe-Kruse-Puppe "Griseldis" Sachsen-Anhalt 745
- Ziehtier Ziege Sachsen-Anhalt 1012
- Kindergeschirr Sachsen-Anhalt 1013
- Baukasten Gärtnerrei Sachsen-Anhalt 1014
- Gesellschaftsspiel "Großes Eisfest" Sachsen-Anhalt 1016
- Erntewagen Sachsen-Anhalt 1017
- Puppenherd Sachsen-Anhalt 1018

Spielzeug

» Person ... » Zeit ... » Geographie ...

Synonym-Gruppe:

Oberbegriff hinzufügen:

- » Spiel

Spielzeug

Unterbegriff hinzufügen:

- » Baukasten
- » Blechspielzeug
- » DDR-Spielzeug
- » Holzspielzeug
- » Kinderspielzeug
- » Optisches Spielzeug
- » Puppenwagen
- » Schildkröt (Marke)
- » Spielzeugtier
- » Technisches Spielzeug

Verwandten Begriff hinzufügen:

- » Puppe
- » Spielzeugmacher

Spielzeug

- » Spielzeug (toy)

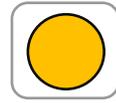
Spiel

- Baukasten
- Blechspielzeug
- DDR-Spielzeug
- Holzspielzeug
- Kinderspielzeug
- Optisches Spielzeug
- Puppenwagen
- Schildkröt (Marke)
- Spielzeugtier

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Synonym  
Oberbegriff  
Begriff  
Unterbegriff

Verwandter Begriff

**Spielzeug**

Person ... Zeit ... Geographie ...

**Synonym-Gruppe:**

**Oberbegriff hinzufügen:**

Spiel

---

**Unterbegriff hinzufügen:**

- Baukasten
- Blechspielzeug
- DDR-Spielzeug
- Holzspielzeug
- Kinderspielzeug
- Optisches Spielzeug
- Puppenwagen
- Schildkröt (Marke)
- Spielzeugtier
- Technisches Spielzeug

**Verwandten Begriff hinzufügen:**

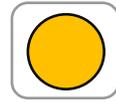
- Puppe
- Spielzeugmacher

Dies erzeugt Hierarchie

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Anreichern in md  
(Redakteur)

Die Hierarchie ist in der  
Ausgabe navigierbar

Vorteil der  
Hierarchisierung:  
Wer nach „Spielzeug“  
gesucht hat, dem wird  
auch ein Puppenwagen  
angezeigt, selbst wenn  
bei den Angaben zum  
Puppenwagen nirgends  
vermerkt ist, dass es  
sich um ein Spielzeug  
handelt!

museum-digital

**Spielzeug**



- Spielzeug (toy)
- Spiel
- Baukasten
- Blechspielzeug
- DDR-Spielzeug
- Holzspielzeug
- Kinderspielzeug
- Optisches Spielzeug
- Puppenwagen
- Schildkröt (Marke)
- Spielzeugtier
- Technisches Spielzeug
- Puppe
- Spielzeugmacher

"Ein Spielzeug ist ein Objekt, das zum Spielen verwendet wird. Der Begriff Spielzeug wird üblicherweise mit Kindern oder auch Haustieren assoziiert, es ist aber auch nicht ungewöhnlich, dass Erwachsene oder nicht domestizierte Tiere mit Spielzeug spielen. Ein Spielzeug wird um seiner selbst willen geschätzt, bzw. wegen der Freude am Spiel, das es ermöglicht. Sprachlich gehört der Begriff zur Gruppe der Kollektiva." (Wikipedia 21.07.2012)

- Wikipedia (deutsch)
- Gemeinsame Normdatei
- Library of Congress (LCSH)
- Grobssystematik (IfM)
- Oberbegriffsdatei

Home    Museen    Sammlungen    Objekte    Themen    Kontakt   

Gesucht wurde nach Schlagwort "Spielzeug" (einschl. Unterbegriffe): 326 Objekte gefunden. (Sie können eine Volltextsuche durchführen)

[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>

|   |  |  |   |
|---|--|--|---|
|   |  |  |   |
| Fotoalbum der Familie Karl Duldhard<br>»» Museum Wolmirstedt                    | Porträt eines Mädchens<br>»» Museum Wolmirstedt                        | Spielplatz Kindergarten "Deutsch-Sowjetische Freundschaft", ...<br>»» Museum Wolmirstedt | Schneewittchen<br>»» Deutsches Märchen- und Wesersagenmuseum                      |
|   |  |  |   |
| Kinderbrettspiel "Sandmännchen's Abendspaziergang"<br>»» Kreismuseum Bitterfeld | Kinderspiel "Mäuschen gib acht!"<br>»» Kreismuseum Bitterfeld          | Silberkrone<br>»» Heimatmuseum der Stadt Marsberg  | Puppenwiege aus Keramik<br>»» Hellweg-Museum Unna                                 |
|   |  |  |   |
| Holzbaukasten<br>»» Museen der Stadt Lüdenscheid                                | Auto-DUX electric 800 Montagekasten<br>»» Museen der Stadt Lüdenscheid | Auto-DUX 540 Montagekasten - Volkswagen<br>»» Museen der Stadt Lüdenscheid               | Dux-Episkop der Firma Markes im Originalkarton<br>»» Museen der Stadt Lüdenscheid |

[1-12] [13-24] [25-36] [37-48] ... > >>

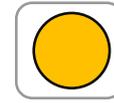
museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Überblick

Eigentlich arbeitet jedes Museum nur in einer „regionalen“ Version. Jede regionale Version ist unabhängig, d.h. hat eine eigene Datenbank und kann auch ohne die anderen bestehen.

Die nationale Version entsteht halbautomatisch mit einem eigenen Werkzeug

Mit diesem Werkzeug ist auch jede beliebige Gruppe bildbar ... (Schulmuseen etc.)

museum-digital   Home   Museen   Sammlungen   Objekte   Themen   Kontakt

suchen   museum-digital

26458 ▶ Objekte  
1332 ▶ Sammlungen  
254 ▶ Museen

Es gibt viele gute Gründe in Museen zu gehen. Ausstellungsbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen sind nur zwei davon. Museen "zeigen" und "inszenieren", sie "regen an" und sie "bilden". Doch es ist mehr, was ein Museum ausmacht: Museen sind Orte des Bewahrens und des Forschens. Zwei Facetten von "Museum", die nicht immer unmittelbar sichtbar werden und doch Grundlage für alles sind, wodurch ein Museum sichtbar wird. Gezeigt, inszeniert, bewahrt und erforscht werden dabei die Objekte der Museen. Sie stehen im eigentlichen Zentrum der Museumsarbeit. Kaum ein Museum kann alle von ihm verwahrten Objekte gleichzeitig zeigen. Vieles muß - kaum beachtet - in den Depots verbleiben. Auf diesen Seiten präsentieren Museen gemeinsam ihre Objekte, um mehr von den "Schätzen" zu zeigen, als in "vier (acht, zwölf, ...) Wänden" möglich ist.

Eine zufällige Auswahl von Objekten finden Sie rechts. Klicken Sie darauf um mehr zu erfahren. Weitere Objekte finden Sie, wenn Sie einen Suchbegriff eingeben.

Übersichten und Beschreibungen zu Objekten und Sammlungen einzelner Museen können Sie über die obere Navigationsleiste auswählen.

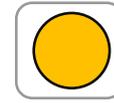
museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Regional

Beispiel für regionale Version: museum-digital:baden-württemberg

Museen, Sammlungen, Objekte

museum-digital



baden-württemberg

919 ▶ Objekte  
29 ▶ Sammlungen  
19 ▶ Museen

Einfach nur blättern? Recherchieren Sie direkt in den Museumsbeständen Baden-Württembergs! Hier entsteht eine Datenbank der wichtigsten Sammlungsbestände aus großen und kleinen Museen des Landes. An diesem virtuellen Ort werden sie zusammengefügt, hier kann geschaut, geforscht, sortiert und ausgewählt werden. Hochkarätige Objekte aus allen Zeiten von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart werden hier für ein breites Publikum zugänglich gemacht. Die Museumsfachkräfte des Museumsverbandes Baden-Württemberg sind derzeit damit befasst, Ihnen ihre Highlights hier einzustellen, ein Projekt, das einige Jahre in Anspruch nehmen wird.

Geben Sie Suchbegriffe ein, finden Sie Ihre Lieblingsstücke und gute Information samt Bildmaterial dazu. Die Museumsstücke selbst können Sie in den genannten Museen besuchen, die Adressen sind angegeben.



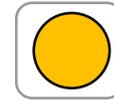
museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Regional

Beispiel für regionale Version: museum-digital:rheinland

### MUSEEN, SAMMLUNGEN, OBJEKTE ...

museum-digital



rheinland

Es gibt viele gute Gründe in Museen zu gehen. Ausstellungsbesuche oder die Teilnahme an Veranstaltungen sind nur zwei davon. Museen "zeigen" und "inszenieren", sie "regen an" und sie "bilden". Doch es ist mehr, was ein Museum ausmacht: Museen sind Orte des Bewahrens und des Forschens. Zwei Facetten von "Museum", die nicht immer unmittelbar sichtbar werden und doch Grundlage für alles sind, wodurch ein Museum sichtbar wird. Gezeigt, inszeniert, bewahrt und erforscht werden dabei die Objekte der Museen. Sie stehen im eigentlichen Zentrum der Museumsarbeit. Kaum ein Museum kann alle von ihm verwahrten Objekte gleichzeitig zeigen. Vieles muß - kaum beachtet - in den Depots verbleiben. Auf diesen Seiten präsentieren Museen des Rheinlandes gemeinsam ihre Objekte, um mehr von den "Schätzen" zu zeigen, als in "vier (acht, zwölf, ...) Wänden" möglich ist.



Objekte finden Sie, wenn Sie einen Suchbegriff eingeben.

Übersichten und Beschreibungen zu Objekten und Sammlungen einzelner Museen können Sie über die obere Navigationsleiste auswählen.

- 158 ▶ Objekte
- 57 ▶ Sammlungen
- 7 ▶ Museen

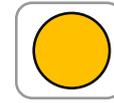
museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Thematisch

Mit einem eigenen Werkzeug lassen sich kleine Themen-Portale erstellen



moderne\_digital - moderne\_digital - moderne\_digital - moderne\_digital - moderne\_digital - moderne\_digital -

Die Stiftung Moritzburg in Halle öffnet ihre Depots und stellt Objekte aus der Klassischen Moderne (1900-1937) online



Die Klassische Moderne in der Kunst ist eine faszinierende Epoche voller Umbrüche, die alle Lebensbereiche durchdringen und bis ins 21. Jahrhundert hinein wirken. Die Künstler lösen sich von Regeln, Konventionen und Traditionen der überkommenen Formenwelten und reagieren auf die Umwälzungen ihrer Gegenwart. Dabei radikalisieren sie ihre Position, aber auch das Denken über die Grundgesetze der Kunst. Dem schöpferischen Ich werden freie Ausdrucksmöglichkeiten erschlossen. Heute längst vertraute Namen haben diesen Weg geebnet: Franz Marc, Lyonel Feininger, Paul Klee, Wassily Kandinsky, Edvard Munch, August Macke, Ernst Ludwig Kirchner, El Lissitzky, Wilhelm Lehbruck, Emil Nolde, Otto Dix, Käthe Kollwitz und viele andere. Sie finden sich zusammen in Gemeinschaften wie der "Brücke" oder dem "Blauen Reiter" und erschaffen sich eine eigene

Öffentlichkeit. Die Vielfalt des künstlerischen Ausdrucks ist so verschiedenartig wie die Utopien der Künstler. Seit der Jahrhundertwende reihen sich in kurzer Abfolge Stilrichtungen mit eigenen Konturen aneinander: "Impressionismus", "Pointilismus", "Symbolismus", "Jugendstil", "Kubismus", "Fauvismus", "Konstruktivismus" und "Expressionismus".

Die Moritzburg verfügt aus der deutschen Klassischen Moderne über hervorragende Einzelwerke, die den Künstler und auch die Richtung vor Augen stellen. In diesem Themenportal werden nach und nach über einen Zeitraum von zwei Jahren aus allen Bereichen, der Photographie, der Plastik, der Malerei, der Grafik, des Kunsthandwerks sowie der Münzen & Medaillen, Objekte mit Bild und kurzen Texten veröffentlicht. Einzige Begrenzung dabei stellen die derzeitigen Urheberrechtsregelungen dar. Denn Abbildungen von Kunstwerken können erst 70 Jahre nach dem Tod ihres Urhebers, also des Künstlers, kostenfrei im Internet gezeigt werden.

Die Klassische Moderne ist der Beginn "unserer Zeit", unseres heutigen Lebensgefühls. Wir können sie heute mit einer gewissen Distanz betrachten: Entdecken Sie auf diesen Seiten die vielfältigen Bildwelten eines aufregenden Zeitalters.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir sind interessiert an Ihrer Meinung!

Kontakt und Nachfragen an:

Dr. Eva Heinecke

Stiftung Moritzburg - Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

www.stiftung-moritzburg.de

eva.heinecke(at)kunstmuseum-moritzburg.de

Tel. 0345 - 212 59 74

»» moderne\_digital  
»» Protagonisten  
► Alles aufklappen

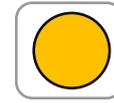
museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Thematisch

In diesen kleinen Themen-Portalen lassen sich die Objektinformationen erneut nutzen und neu gruppiert mit Zusatzinformationen präsentieren.

(Die Themenportale lassen sich auch unabhängig von museum-digital veröffentlichen)

[Home](#) [Museen](#) [Sammlungen](#) [Objekte](#) [Themen](#) [Kontakt](#)

---

**Franz Marc (1880-1916)**

*Franz Marc - Magie der Schöpfung*

Der Maler und Bildhauer Franz Marc (1880) entstammte einer gutbürgerlichen Münchner Familie. Seine aus dem Elsass stammende Mutter erzog ihn und seinen Bruder Paul im protestantischen Glauben und ließ sie zweisprachig Französisch-Deutsch aufwachsen. Marc kam bereits sehr früh durch seinen Vater, welcher eine Professur für Malerei an der Münchner Akademie inne hatte, mit der Kunst in Berührung. Nach seiner Schulzeit und dem einjährigen Militärdienstes reifte in Marc der Entschluss, Malerei statt Philosophie zu studieren. Von 1900-1902 besuchte er die Münchner Kunstakademie. Hier schon bewunderte er die Tierstudien seines Lehrers Wilhelm von Diez. Die Begegnung mit den Impressionisten während einer Studienreise nach Paris bestärkt ihn darin, das vorerst abgebrochene Akademiestudium vollständig aufzugeben. 1904 bezog Marc ein eigenes Atelier in München. Sein Kontakt zu dem französischen Tiermaler Bloé Niestlé bestärkte seine Hinwendung zum Tiermotiv. Bereits ab 1905/06 verbrachte Marc immer wieder die Sommermonate in der Natur, um auf der Alm (Staffelalm, Lenggries) Kühe und Pferde zu zeichnen. Mit seinem Umzug nach Sindelsdorf 1910 konzentrierte sich Marc in der ländlichen Abgeschiedenheit nun vollständig auf das Tierbild. Die impressionistischen Anklänge schwinden aus seinem Werk. Seine berühmten, in großen Formen leuchtenden Tierbilder (z.B. "Die weiße Katze", 1912) entstehen. 1911 lernte Franz Marc Wassily Kandinsky kennen, womit für beide eine inspirierende Künstlerfreundschaft begann. Franz Marc, Wassily Kandinsky sowie Gabriele Münter und Alfred Kubin traten gemeinschaftlich aus der "Neuen Künstlervereinigung München" aus und initiierten die Entstehung der Künstlergruppe "der Blaue Reiter". Bereits Ende desselben Jahres wurde die erste Ausstellung der Redaktionsgemeinschaft "der Blauen Reiter" in der Galerie Tannhauser in München eröffnet. Mit Beginn des 1. Weltkriegs meldete sich Franz Marc, wie viele andere Künstler freiwillig zum Kriegsdienst. Franz Marc wurde bereits 1916 in die Liste der bedeutendsten Künstler Deutschlands aufgenommen und somit vom Kriegsdienst befreit. An seinem letzten Einsatztag vor der Freistellung, am 4. März 1916, bei Verdun.

---

Quellen und Links ...

Büche, Wolfgang (Hrsg.): Franz Marc, Die Magie der Schöpfung, Halle 2006.  
 Schneider, Katja (Hrsg.): Moderne und Gegenwart, das Kunstmuseum in Halle, Halle 2008.  
 » Wikipedia-Eintrag zu Franz Marc

---

Objekte zum Thema










- »» moderne\_digital
- »» Protagonisten
  - »» Hans Finsler
  - »» El Lissitzky
  - »» **Franz Marc**
  - »» Paul Klee
  - »» Otto Mueller
  - »» Ernst Ludwig Kirchner
  - »» Georg Schrimpf
  - »» Wilhelm Lehmbruck
  - »» Ernst Barlach

» Alles aufklappen

**Aus der Tierlegende.**

Der Holzschnitt gehörte zu den bevorzugten grafischen Techniken des deutschen Expressionismus. Vorreiter waren hier vor allem die Mitglieder der Künstlergruppe "Brücke". Franz Marc, der zu den Gründern des "Blauen Reiter" gehörte, nahm diese Impulse auf, um mit Hilfe dieses sperrigen Mediums Formfragen der Abstraktion zu klären. Der Holzschnitt zeigt zwei Haselmäuse im Spiel mit einem Böcklein. Die Tiergruppe ist von abstrakt gestalteten, floralen Gewächsen umgeben. Das sitzende Böcklein wendet sich den zwei Mäusen im Vordergrund zu.

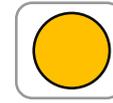
museum



md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Thematisch

Auch das Programm zum Erstellen solcher „Themen-Portale“ ist möglichst einfach gehalten.

Ein **Thema** bearbeiten    Erfassen    Löschen    Benutzer    **Vorschau auf Thema zeigen**    Angemeldet als **Stefan Rohde-Enslin**    Abmelden  
[Zugeordnet: **Noreen Klingspor** (3)]

|                                |   |          |
|--------------------------------|---|----------|
| <b>Kurztitel</b>               | Friedenschlüsse von 1679  | <b>i</b> |
| <b>Langtitel</b>               | Friedenschlüsse des Jahres 1679   | <b>i</b> |
| <b>Abstract</b>                | Friedenschlüsse von Lund, Saint-Germain und Nimwegen  | <b>i</b> |
| <b>Text zum Thema</b>          | Im Jahre 1679 fanden mehrere Auseinandersetzungen im Norden und Westen Europas ihr Ende. In Lund schlossen Dänemark-Norwegen und Schweden Frieden nach dem Schonischen Krieg (1675-1679). Der Friede von Saint-Germain beendete ebenfalls einen Konflikt im Ostseeraum, den Schwedisch-Brandenburgischen Krieg (1674-1679). Beide Verträge stellten weitgehend den Status quo vor den Auseinandersetzungen wieder her.<br>Der Friede von Nimwegen, der den Französisch-Niederländischen Krieg und die mit ihm verbundenen Kriege (1672-1679) beendete, bestand aus mehreren Verträgen, die Frankreich mit den Niederlanden, Spanien, Schweden und dem Reich schloss.<br>679 | <b>i</b> |
| <b>Text für Bild</b>           | Medaille auf den Frieden von Lund 1679  | <b>i</b> |
| <b>Ziel für Klick auf Bild</b> | <input type="button" value="Abschicken"/>   | <b>i</b> |

Darstellung Tooltip:

**Überthema hinzufügen**  
 Frieden in Gold, Silber und Kupfer  
 **Friedenschlüsse von 1679**  
 Unterthema hinzufügen

**Verknüpfung mit Dokument hinzufügen !**

**Verknüpfung mit Quelle hinzufügen !**

**Verknüpfung mit Link hinzufügen !**

**Objekt hinzufügen**

- Medaille Ludwigs XIV. von Frankreich auf den Frieden von Saint-Germain 1679**
  - Parallel zum Holländischen Krieg (1672-1679) wurde der Schwedisch-Brandenburgische Krieg (1674-1679) ausgetragen, der mit dem Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye (ca. 20 km westlich von Paris) beendete wurde. Damit herrschte wieder Frieden im Norden (PAX SEPTENTRIONIS), wie die Inschrift im Abschnitt auf der Rückseite verkündet.
  - Die Szene darüber zeigt einen Kriegsgenius und die Friedensgöttin Pax an einem Podest. Der Kriegsgenius hängt drei Schilde an die Siegespalme, die Ludwig XIV. von Gegnern erbeuten konnte: von den Deutschen, die drei Mal über den Rhein gejagt wurden (DE GERMANIS III VLTRA RHENVN PVLSIS), von den Spaniern (DE HISPANIS) und von den Niederländern (DE BATAVIS). Die Friedensgöttin hält in der linken Hand einen Lorbeerzweig und in der rechten eine Fackel, mit der sie Rüstungsteile und einen Schild in Brand setzt.
  - [Matthias Ohm]
- Medaille auf den Frieden von Lund 1679**
  - Der Friedenschluss von Lund beendete den Schonischen Krieg zwischen Dänemark-Norwegen und Schweden. Er wiederholte die Bestimmungen des Friedens von Fontainebleau, der bereits einen Monat zuvor unter Vermittlung des französischen Königs Ludwig XIV. (reg. 1643-1715), der mit Schweden verbündet war, geschlossen worden war.
  - Anton Meybuschs Medaille auf den Frieden von Lund zeigt auf der Rückseite einen Quader mit der Inschrift CONSTANTIA VICTRIX - siegreiche

**Abbildung zum Thema:**



museum



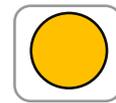
md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Spezifisch

Die Objektinformationen lassen sich auf museumseigener Seite ausspielen.

Hier: Einbindung als iframe (ist sehr einfach machbar)

Bsp:  
Museum Schloss Bernburg

The screenshot shows the website for Museum Schloss Bernburg. The header features the museum's logo and a navigation bar with links for 'Besucherinformationen', 'Dauerausstellungen', 'Sammlungen', 'Objekte', and 'Kontakt'. A left sidebar contains a vertical menu with items like 'Home / Aktuelles', 'Das Museum', 'Das Schloss', 'Der Eulenspiegelturm', 'Museum Digital', 'Museumspädagogik', 'Arbeitsgemeinschaften', 'Tagen & Feiern', 'Fotogalerie', 'Unser Gästebuch', 'Anfahrt / Stadtplan', 'Partner / Links', and 'Weitere Besucherziele'. The main content area is titled 'Sammlungsübersicht' and displays a grid of 12 art objects, each with a thumbnail and a caption. The objects include 'Komposition Nr. 2', 'Fanatsie Nr. 4', 'Fanatsie Nr. 5', 'Landschaft am Meer', 'Geschwister', 'Großes Vasenstillleben', 'Sitzende', 'Kind an der Hoftür', 'Im Atelier I', 'Tanzgruppe', 'Dünen', and 'Zwei Vasen'. The footer contains the text '9959. Besucher | z.Z. nur Sie online!' and '© Copyright 2001 - 2013 Museum Schloss Bernburg | ADMIN | IMPRESSUM'.

museum



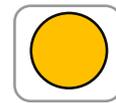
md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Spezifisch

Die Objektinformationen lassen sich auf museumseigener Seite ausspielen.

Hier: Die Darstellung auf Museumsseite lässt sich (in Grenzen) anpassen.

Bsp:  
Stiftung Händelhaus, Halle

The screenshot shows the website of the Händel-Haus Museum. At the top, there are navigation tabs for 'G. F. Händel', 'Händel-Haus', 'Händel-Festspiele', and 'Händel-Gesellschaft'. The main header features a red-tinted image of the Halle an der Saale building, with the 'HÄNDEL-HAUS MUSEUM' logo and the text 'G. F. Händels Geburtsstadt Halle an der Saale' and 'Internationales Zentrum der Händel-Pflege'. A search bar is located in the top right corner.

The main content area displays a search result for 'MESSIAH: AN ORATORIO ... / SET TO MUSICK BY MR. HANDEL'. On the left, there is a vertical navigation menu with categories like 'Geschichte', 'Händel - Die Biographie', 'Ausstellungen', 'Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus', 'Restaurierungsatelier', 'Veranstaltungen', 'Bibliothek', 'Bestände', 'OPAC', 'Informationssuche', 'Digitale Bibliothek', 'Schätze der Bibliothek', 'Buchpatenschaften', 'Kontakt', 'Digitalisate Übersicht', 'Digitalisate: Musikalien- und Büchersammlung', 'Forschungsprojekt Händel-Rezeption', 'Museumspädagogik', 'Presse', 'Förderkreis', and 'Veröffentlichungen'. The 'Bibliothek' category is currently selected.

The search result for 'MESSIAH' includes a thumbnail of the title page of the libretto, a description in German, and metadata such as 'Verfasst ...' (Georg Friedrich Händel, 1685-1759), '... wann: 1741', and '... wo: London'. It also indicates that there are 'mehr als 10 Ansichten' and provides a link to 'Anzeigen'.

museum



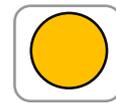
md: e+b



md: web



web: andere



## Der strukturelle Aufbau : Spezifisch

Die Objektinformationen lassen sich auf museumseigener Seite ausspielen.

Hier: Auch andere Formen von Einbindungen sind möglich.

Bsp:  
Landesmuseum Württemberg



- .....
- Ausstellungen
- Veranstaltungen
- Besucherservice
- .....
- Sammlungen**
- .....
- Archäologie
- Kunst- und Kulturgeschichte
- Volkskunde
- .....
- Digitaler Katalog**
- .....
- Alle Objekte
- Frieden in Gold, Silber und Kupfer
- Legendäre MeisterWerke
- Über den digitalen Katalog
- .....
- Forschung
- Restaurierung
- Bilderservice
- Bibliothek
- .....
- Über uns
- Freunde und Förderer
- Fördergesellschaft
- .....

Landesmuseum Württemberg

Altes Schloss

Schillerplatz 6  
70173 Stuttgart  
T +49 711 89 535 111  
F +49 711 89 535 444  
[info@landesmuseum-stuttgart.de](mailto:info@landesmuseum-stuttgart.de)

Drucken

Newsletter | Presse

Suchbegriff eingeben

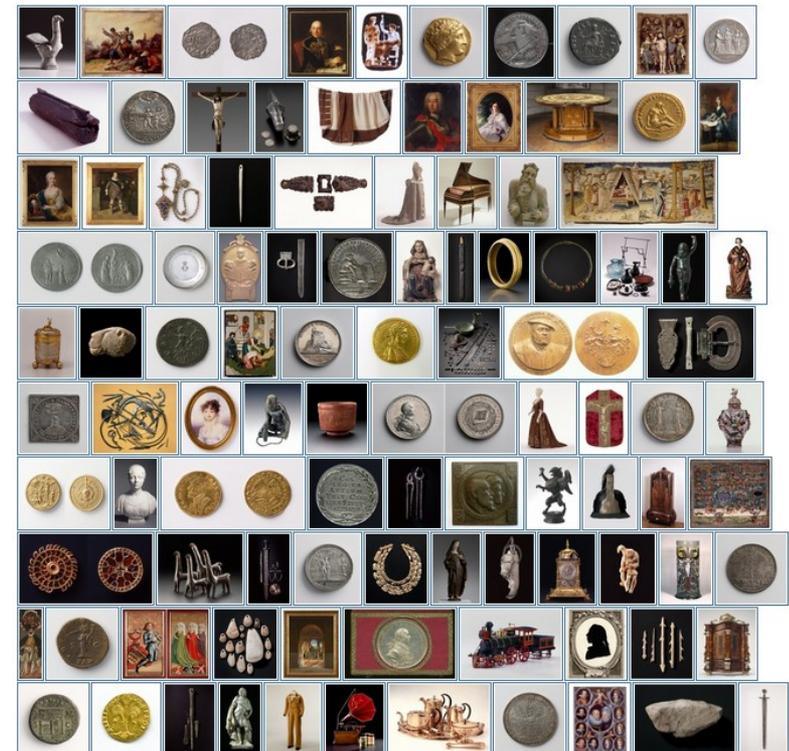
## Digitaler Katalog

Sie befinden sich hier: > Sammlungen > Digitaler Katalog

Sammlungübersicht

Objekte ...



museum



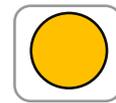
md: e+b



md: web



web: andere



## Automatische Publikation

Freigegebene Objekte werden automatisch bei facebook gezeigt (4.519 Freunde) und bei Twitter veröffentlicht (815 Follower)

The screenshot shows the Facebook profile for 'Museum-digital Deutschland'. The profile picture is a logo with the letters 'MD'. The cover photo is a museum building. The page shows 4,519 friends, 5 photos, 1 map, and 1 'Gefällt mir'-Angabe. There are several posts from 'Museum-digital Deutschland' visible, including one about the 'Altenburgerhof' Zeitz and another about the 'Zeitz Kaiser. Postamt (Museum Schloss Moritzburg Zeitz)'. The page also shows a list of friends and a 'Gefällt mir' section with various items like 'UNST ETAGEN PANKOW', 'Staatsgalerie', and 'Bathaus'.

The screenshot shows the Twitter profile for '@museumdigital'. The profile picture is the same 'MD' logo. The bio reads: 'museum-digital oder: Die Suche nach dem einfachsten Weg Museumsobjekte ins Netz zu stellen. Deutschland · http://www.museum-digital.de'. The page shows 8,917 tweets, 540 followers, and 815 followers. There are several tweets visible, including one about the 'Altenburgerhof' Zeitz, one about the 'Postamt (Museum Schloss Moritzburg Zeitz)', one about the 'Stiftung Moritzburg auf museum-digital', one about 'Leska - Werdegang (Industrie- und Filmmuseum Woffen)', one about 'Androgynoceras capricornus (SCHLOTH.)', and one about 'Kriechspur einer Schnecke (Naturkunde-Museum Bielefeld)'. The footer of the page contains copyright information: '© 2013 Twitter Über uns Hilfe Bedingungen Privatsphäre Blog Status Apps Ressourcen Jobs Inserenten Unternehmen Medien Entwickler'.

museum



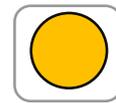
md: e+b



md: web



web: andere



## Nicht automatische Publikation

Museen können jederzeit ihre Daten exportieren ...



Angemeldet als Stefan Rohde-Enslin Abmelden

Museum  Sammlung   Objekt

Willkommen beim Export-Dialog-System für **Gleimhaus Halberstadt**

An dieser Stelle können Sie Exportdateien ihrer Objektinformationen (in XML) erstellen lassen. Sie können bestimmen a) welche Datensätze (Objekte) und b) welche Informationen zu den einzelnen Objekten exportiert werden. Exportieren Sie alle Informationen zu allen Objekten (Voreinstellung), so erzeugen Sie Sicherungsdateien, die sich auch in andere (hausintern verwendete) Programme einlesen lassen. Geben Sie diese Dateien nicht weiter! Mit der Einstellung "Nur Publikationsdaten" auf "Ja" können Sie selbstbestimmte xml-Dateien zur Weitergabe erzeugen.

### Welche Datensätze exportieren ?

Ausgeblendete Datensätze exportieren

Ja  Nein

Alle Datensätze exportieren ...

Alle  Auswahl

### Welche Objektinformationen exportieren ?

Nur Publikationsdaten

Ja  Nein

Welche Informationen pro Objekt

Alles  Auswahl

### In welchem Format exportieren ?

md:xml (Museum-Digital Standardformat)

Ja  Nein

LIDO (Lightweight Information Describing Objects)

Ja  Nein

... md:xml (enthält alle Informationen, gut für Datensicherung)

... LIDO (internationaler Standard zur Weitergabe an Portale)

machet!

museum



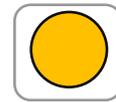
md: e+b



md: web



web: andere



## Nicht automatische Publikation

Museen können jederzeit ihre Daten exportieren ...

```

1 <?xml version="1.0" encoding="ISO-8859-1"?>
2 <root>
3 <objekt_id>{CDATA[76]}</objekt_id>
4 <objekt_inventarnr>{CDATA[A 045]}</objekt_inventarnr>
5 <objektart>{CDATA[Gemälde]}</objektart>
6 <objekt_name>{CDATA[Porträt Gotthold Ephraim Lessing]}</objekt_name>
7 <objekt_beschreibung>{CDATA[Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781), der in vielfältiger Weise die literarische Entwicklung in Deutschland kritisch begleitete und beeinflusst hat, besuchte von 1741
8 Bereits in Leipzig begann L. in anakreontischer Manier zu dichten. 1755 veröffentlichte er sein erstes Schauspiel "Mit Sara Sampson". In den "Briefen die Neueste Litteratur betreffend" (1759-1765)
9 Gleim an Lessing am 28. September 1768: "Wann werd ich so glücklich sein, in diesem kleinen Tempel meinen Lessing zu sehen?" Allerdings scheint Gleim das vorliegende Porträt nicht von Lessing, sond
10 Das Bildnis steht in Ansicht, Physiognomie und Miene einem von Johann David Schleuen d. Ä. als Frontispiz zur "Allgemeinen Deutschen Bibliothek", 12. Bd., 1. St. 1770 reproduzierten Porträt außeror
11 Wenn auch Lessing diesen Kupferstich mit vorgeblicher Ironie bedachte, fand das Porträt in Gleims Freundschaftstempel Anerkennung; Johann Bernoulli charakterisiert das Bild (sofern nicht jenes von
12 Goethe schrieb an Gleim aus Ellrich am 12. März 1781: "Ist's Ihnen irgend möglich, mein theurerster Freund, mir Lessings Porträt mit Winziger fahrender Post zu übermachen, so werden Sie sich taus
13 Nach einem Besuch in Halberstadt erbat sich Goethe 1805 das Bild leihweise nach Weimar. Körte an Goethe am 29. September 1805: "Hier ist Lessings Bild, und ich habe noch nicht leicht einen Wunsch m
14 Seit dem letzten Drittel des 19. Jahrhundert wurde das Porträt Georg Oswald May zugeschrieben. Diese Zuschreibung ging auf den Halberstädter Apotheker und Kunstkenner Friedrich Gottlieb Hermann Luc
15 verso: Gotth; Ephr; LESSING / gem; von / für / Gleim]}</objekt_beschreibung>
16 <objekt_material_technik>{CDATA[Ol auf Leinwand]}</objekt_material_technik>
17 <objekt_masse>{CDATA[78,6 x 64,6 cm]}</objekt_masse>
18 <objekt_weitergabe>{CDATA[010]}</objekt_weitergabe>
19 <objekt_zuletzt_bearbeitet_am>{CDATA[2012-03-01 16:01:51]}</objekt_zuletzt_bearbeitet_am>
20 <objekt_zuletzt_bearbeitet_von>{CDATA[Beimar Lacher]}</objekt_zuletzt_bearbeitet_von>
21 <objekt_ersterfasst_am>{CDATA[0000-00-00 00:00:00]}</objekt_ersterfasst_am>
22 <objekt_ersterfasst_von>{CDATA[]}</objekt_ersterfasst_von>
23 <institution_id>{CDATA[13]}</institution_id>
24 <institution_isil>{CDATA[DE-MUS-004713]}</institution_isil>
25 <institution_name>{CDATA[Gleimhaus Halberstadt]}</institution_name>
26 <institution_beschreibung>{CDATA[Das Gleimhaus ist eines der ältesten deutschen Literaturmuseen, eingerichtet im Jahr 1862 im ehemaligen Wohnhaus des Dichters und Samlers Johann Wilhelm Ludwig G
27 Das alte Fachwerkhau war zu Gleims Zeiten ein Ort der Freundschaft und Geselligkeit. Viele seiner zahlreichen Freunde - Klopstock, Ewald von Kleist, Lessing, Herder, Wieland, Jean Paul, Bürger, Cl
28 Mit seinem modernen Erweiterungsbau - dem ersten Museumsneubau in den neuen Ländern nach der Wende - ist das Gleimhaus zugleich eines der modernsten Museen in Sachsen-Anhalt. Und offen für groß und
29 Das Gleimhaus wurde im Blauch der Bundesregierung als "Kultureller Gedächtnisort mit besonderer nationaler Bedeutung" aufgenommen. Zu den kulturellen Gedächtnisorten gehören zwanzig Institutionen
30 Das Gleimhaus als Forschungsstätte steht mit Forschern sowie wissenschaftlichen Einrichtungen in engem Kontakt und ist bemüht um die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die wissenschaftli
31 <institution_strasse>{CDATA[Domplatz 31]}</institution_strasse>
32 <institution_plzort>{CDATA[38820 Halberstadt]}</institution_plzort>
33 <institution_telnr>{CDATA[0 39 41 / 68 71-0]}</institution_telnr>
34 <institution_fax>{CDATA[0 39 41 / 68 71-40]}</institution_fax>
35 <institution_image>{CDATA[images/201101/06174012772.jpg]}</institution_image>
36 <institution_image_klick>{CDATA[index.php?c=objekt&oe=546]}</institution_image_klick>
37 <institution_url>{CDATA[http://www.gleimhaus.de/]}</institution_url>
38 <institution_mail>{CDATA[gleimhaus@halberstadt.de]}</institution_mail>
39 <institution_bei_mv>{CDATA[http://www.mv-sachsen-anhalt.de/main.pl?lang=de&page&musid=45]}</institution_bei_mv>
40 <institution_datensblatt>{CDATA[]}</institution_datensblatt>
41 <institution_location_ov>{CDATA[11.04939000]}</institution_location_ov>
42 <institution_location_nv>{CDATA[51.89607400]}</institution_location_nv>
43 <institution_location_zoom>{CDATA[16]}</institution_location_zoom>
44 <contained_in_collections>{CDATA[]}</contained_in_collections>
45 <collectionSet>{CDATA[34]}</collectionSet>
46 <sammlung_name>{CDATA[PorträtSammlung Freundschaftstempel]}</sammlung_name>
47 <sammlung_beschreibung>{CDATA[Die im Laufe von rund 50 Jahren zusammengetragene Porträtgemäldesammlung Johann Wilhelm Ludwig Gleims, der sogenannte Freundschaftstempel. Gleim trug rund 200 Porträ
48 <sammlung_link>{CDATA[]}</sammlung_link>

```

md:xml

museum



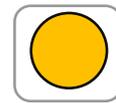
md: e+b



md: web



web: andere



## Nicht automatische Publikation

Museen können jederzeit ihre Daten exportieren ...

```

C:\Users\Stefan Rohde-Enslin\AppData\Local\Temp\Temp1_Gleinhaus Halberstadt_20130310_lido.zip\san_76.xml
1 <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2 <lido:lidoWrap xmlns:lido="http://www.lido-schema.org" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:gml="http://www.opengis.net/gml" xmlns:schemaLocation="http://schemas.opengis.net/
3 <lido:lido>
4 <lido:lidoRecID lido:source="http://www.museum-digital.de/san" lido:type="local">DE-MUS-804713/76</lido:lidoRecID>
5 <lido:category/>
6 <lido:descriptiveMetadata xml:lang="de">
7 <lido:objectClassificationWrap>
8 <lido:objectWorkTypeWrap>
9 <lido:objectWorkType>
10 <lido:term lido:addedSearchTerm="yes">GemÄ=Ide</lido:term>
11 </lido:objectWorkType>
12 </lido:objectWorkTypeWrap>
13 <lido:classificationWrap>
14 <lido:classification>
15 <lido:conceptID lido:source="local" lido:type="collection_id">36</lido:conceptID>
16 <lido:term lido:addedSearchTerm="yes">PortrÄtsammlung Freundschaftstempel</lido:term>
17 </lido:classification>
18 </lido:classificationWrap>
19 </lido:objectClassificationWrap>
20 <lido:objectIdentificationWrap>
21 <lido:titleWrap>
22 <lido:titleSet>
23 <lido:appellationValue lido:pref="preferred">PortrÄt Gotthold Ephraim Lessing</lido:appellationValue>
24 </lido:titleSet>
25 </lido:titleWrap>
26 <lido:repositoryWrap>
27 <lido:repositorySet lido:type="current">
28 <lido:repositoryName>
29 <lido:legalBodyID lido:type="isl1">DE-MUS-804713</lido:legalBodyID>
30 <lido:legalBodyName>
31 <lido:appellationValue>Gleinhaus Halberstadt</lido:appellationValue>
32 </lido:legalBodyName>
33 <lido:legalBodyWebLink>http://www.gleinhaus.de/</lido:legalBodyWebLink>
34 </lido:repositoryName>
35 <lido:workID lido:type="inventory number">A 045</lido:workID>
36 <lido:repositoryLocation>
37 <lido:namePlaceSet>
38 <lido:appellationValue>38820 Halberstadt</lido:appellationValue>
39 </lido:namePlaceSet>
40 <lido:gml>
41 <gml:Point srsName="EPSG:4326">
42 <gml:pos>11.04939000 51.89607400</gml:pos>

```

museum



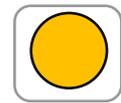
md: e+b



md: web



web: andere



## Nicht automatische Publikation

Die Lido-Dateien (wertvoll, weil angereichert) lassen sich weitergeben an Portale



Regionalportale

Fachportale

museum



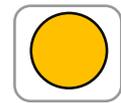
md: e+b



md: web



web: andere



## Nicht automatische Publikation

Die Lido-Dateien (wertvoll, weil angereichert) lassen sich weitergeben an Portale

Die meisten solcher Portale sind nur Verweisportale (intelligente Linklisten). D.h. Sie haben nur einen Teil der Information und verweisen auf die Datenquellen. Man kann dort nur beteiligt sein, wenn man schon online ist.



Regionalportale

Fachportale

museum



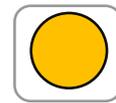
md: e+b



md: web



web: andere



## Nicht automatische Publikation

Die meisten Portale bringen Objekte **nicht** online sondern verweisen nur auf Datenquelle

museum-digital

Home Museen Sammlungen Objekte Themen Kontakt

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz → Originalausstellung Schloss Wörlitz [1-408]

**Medaillon Sir William Hamilton**

Beschreibung ...  
 Büchervorlauf des Sir William Hamilton (1751-1833) im Profil nach links. Die als Brustbildnis gezeichnete Figur zeigt den englischen Gesandten am Hofe von Neapel in zeitgenössischem Kostüm mit einem Orden auf der Brust und einen um den Arm gelegten, angelegten Hermin, der hinter dem linken Zauf verortet ist.  
 William Hamilton residierte in Neapel im Palazzo Sessa. Hier hatte er eine umfangreiche Sammlung antiker Vasen zusammengetragen. Diese Vasesammlung wird von d'Francaville publiziert und diente Josiah Wedgwood als Vorlage bei der Herstellung seiner antiken Vasen.  
 ungemalt

Material/Technik ...  
 Black Basalt Ware, gefirmt, gebrannt

Masse ...  
 15,3 x 11,1 cm

Hergestellt ...  
 ... von: Josiah Wedgwood (1730-1795) [im Info]  
 ... von: 1772  
 ... von: Etruria (England) [im Info]

Wurde abgebildet ...  
 ... von: Sir William Hamilton (1750-1833) [im Info]

[Geographischer Bezug] ...  
 Neapel [im Info]

[Geographischer Bezug] ...  
 England [im Info]

Literatur ...  
 • Curators Incorporation (Hrsg.) (2000): Josiah Wedgwood. The father of english pottery. Tokyo (= KVK)  
 • Haden, Hans-Luise (1976): Die Kunstwerke des Lorden Anhalt. Bd. 1 (2. Viertel). Burg (= KVK)  
 • Wess, Thomas (Hrsg.) (1995): 1795-1995. Wedgwood. Englische Keramik in Wörlitz, Leipzig (= KVK)  
 • Wess, Thomas (Hrsg.) (1996): Wörlitz Wörlitz. Entwurf einer Kulturlandschaft. Ostfildern (= KVK)

Links / Dokumente ...  
 → Fabrizio Sessa  
 → Publikation Herminville

Tags ...  
 → Porzellan (16) (0), → Geologie (1) (0)

Größere Ansicht und Information zur Abbildung  
 QR-Code für Objektinformationen  
 Objektinformationen zum Ausdrucken (PDF)  
 Eine (möglicherweise) neuere Version dieser Objektangaben anzeigen  
 Hinweise zur Nutzung und zum Zitieren  
 Ist Ihnen etwas aufgefallen? Womöglich ein Fehler? Oder wissen Sie mehr?  
 [Stand der Information: 19.02.2013]



Regionalportale

Fachportale

museum



md: e+b



md: web



web: andere



Theoretisch ebenfalls möglich

Rückfluss (Einbindung) von angereicherten Normdaten

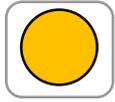
```

- <eventSet>
  <ereignistyp>1</ereignistyp>
  <ereignis_name>Hergestellt</ereignis_name>
  <ereignistyp_name>Hergestellt</ereignistyp_name>
  <zeit_name>1920er Jahre</zeit_name>
  <persinst_name>MEZ AG</persinst_name>
  <ort_name>Freiburg-Breisgau</ort_name>
  <ort_staat>Deutschland</ort_staat>
</eventSet>

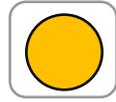
  <ort_name>Freiburg im Breisgau</ort_name>
  <ort_name_en></ort_name_en>
  <ort_staat>Deutschland</ort_staat>
  <ort_tgn>7004423</ort_tgn>
  <ort_gkz></ort_gkz>
  <ort_geonames>2925177</ort_geonames>
- <ort_anmerkung>
  Freiburg im Breisgau (alemannisch Friburg im Brisgau, [f&#712;f&#641;i&#720;b&#805;&#601;g&#778;]; abgekürzt Freiburg i. Br. oder Freiburg i. B.) ist eine kreisfreie Großstadt in Baden-Württemberg. Von 1945 bis zur Gründung des Landes Baden-Württemberg am 25. April 1952 war Freiburg im Breisgau die Landeshauptstadt des Landes Baden. Die südlichste Großstadt Deutschlands ist Sitz des Regierungspräsidiums Freiburg sowie des Regionalverbands Südlicher Oberrhein und des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Sie wird von diesem Landkreis umschlossen, dem sie selbst nicht angehört. - (Wikipedia 08.09.2013)
</ort_anmerkung>
  <ort_nord_sued>48.008912700674</ort_nord_sued>
  <ort_west_ost>7.8167724609375</ort_west_ost>
  <ort_zoom>9</ort_zoom>
  <ort_bereich></ort_bereich>
- <noda_ort_Set>
  <noda_id>1520</noda_id>
  <noda_source>Wikipedia</noda_source>
  <noda_nrinsource></noda_nrinsource>
  <noda_link>http://de.wikipedia.org/wiki/Freiburg_im_Breisgau</noda_link>
</noda_ort_Set>
- <noda_ort_Set>
  <noda_id>1521</noda_id>
  <noda_source>gnd</noda_source>
  <noda_nrinsource>4018272-1</noda_nrinsource>
  <noda_link>http://d-nb.info/gnd/4018272-1</noda_link>
</noda_ort_Set>

```

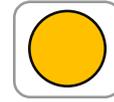
museum



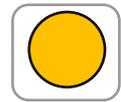
md: e+b



md: web



web: andere



## Publizieren von Objektinformation hat auch etwas mit Inventarisierung zu tun

Beispiel: Museum in Bernburg veröffentlicht Saurier-Schädel. Professor aus Hamburg ruft an. Es werden weitere Informationen bekannt. Prof. kommt nach Bernburg um Objekt zu sehen und hält Vortrag im Museum

Beispiel: Industrie und Filmmuseum Wolfen veröffentlicht Dia-Projektor. Nach wenigen Stunden mail aus Island mit Hinweis, dass Produktionsdatum falsch sein könnte (war aber korrekt)

Beispiel: Kreismuseum Bitterfeld veröffentlicht Schellackplatte einer Tango-Aufnahme aus den 20er Jahren. Die Tango-Community steht Kopf. Niemand wusste, dass der Tango-Spieler das Lied in Berlin aufgenommen hatte

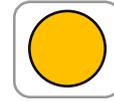
museum



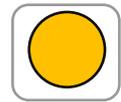
md: e+b



md: web



web: andere



## Publizieren von Objektinformation hat auch etwas mit Inventarisierung zu tun

Beispiel: Museum Weißenfels veröffentlicht Vivatbänder. Museum aus Potsdam sieht dies und möchte welche für eine Ausstellung haben. (Ähnlicher Fall mit Barockschuhen und Anfrage aus einem österreichischen Museum)

Beispiel: Naturhistorisches Museum in Mainz publiziert Pyrenäensteinböcke. Forscher wird auf Museum aufmerksam und nimmt Kontakt zu Museum auf.

To be continued ...

[www.museum – digital.de](http://www.museum-digital.de)



---

VIELEN DANK

Dr. Stefan Rohde-Enslin  
[s.rohde-enslin@museum-digital.de](mailto:s.rohde-enslin@museum-digital.de)

Bildnachweis ...

Erste Folie:

[http://curlew.cch.kcl.ac.uk/cgi-bin/rands/q\\_img.pl?@s481](http://curlew.cch.kcl.ac.uk/cgi-bin/rands/q_img.pl?@s481)

Innenansicht der anthropologischen Abteilung im Museo de la Plata, Roberto Lehmann-Nitsche